

# Eigenerklärung für nicht präqualifizierte Unternehmen in folgendem Vergabeverfahren

Maßnahmennummer **41004-E2-0013**

Vergabenummer **20A0284N**

Vergabeart

- |   |  |
|---|--|
| <input checked="" type="checkbox"/> Öffentliche Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Offenes Verfahren       |
| <input type="checkbox"/> Beschränkte Ausschreibung            | <input type="checkbox"/> Nichtoffenes Verfahren  |
| <input type="checkbox"/> Freihändige Vergabe                  | <input type="checkbox"/> Verhandlungsverfahren   |
| <input type="checkbox"/> Internationale NATO-Ausschreibung    | <input type="checkbox"/> Wettbewerblicher Dialog |

Baumaßnahme

**Umbau Geb.5 zum Unterkunftsgebäude**

**TRUKFT Tollense Kaserne**

Leistung

**Natur-, Betonwerksteinarbeiten**

- |   |  |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Bewerber*)                                       |  |
| <input type="checkbox"/> Bieter*)   |  |
| <input type="checkbox"/> Mitglied der Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft*) |  |
| <input type="checkbox"/> Nachunternehmer*)                                |  |
| <input type="checkbox"/> anderes Unternehmen*)                            |  |

<i>Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen</i>	Euro
	Euro
	Euro

*Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind*

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten fünf Kalenderjahren bzw. dem in der Auftragsbekanntmachung angegebenen Zeitraum<sup>1</sup> vergleichbare Leistungen ausgeführt habe/haben.

Bei einem Teilnahmewettbewerb füge(n) ich/wir meinem/unserem **Teilnahmeantrag** eine Referenzliste bei.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir drei Referenznachweise mit mindestens folgenden Angaben vorlegen:

Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe der ausgeführten Mengen; Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer; stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen bzw. (bei Komplettleistung) Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung; Angabe zur Art der Baumaßnahme (Neubau, Umbau, Denkmal); Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer); ggf. Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurden; Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung

\*) zutreffendes ankreuzen

<sup>1</sup> Der längere Zeitraum ist maßgebend.



**Angaben zu Arbeitskräften**

Ich/Wir erkläre(n), dass mir/uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl gelangt, werde ich/werden wir die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal angeben.

**Registereintragungen**

Ich bin/Wir sind

- im Handelsregister eingetragen.
- für die auszuführenden Leistungen in die Handwerksrolle eingetragen.
- bei der Industrie- und Handelskammer eingetragen.
- zu keiner Eintragung in die genannten Register verpflichtet.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir zur Bestätigung meiner/unserer Erklärung vorlegen:

Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer

**Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation**

- Ich/Wir erkläre(n), dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich mein/unser Unternehmen nicht in Liquidation befindet.
- Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt, auf Verlangen werde ich/werden wir ihn vorlegen.

**Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber oder Bieter in Frage stellt**

Ich/Wir erkläre(n), dass

- für mein/unser Unternehmen keine Ausschlussgründe gemäß § 6e EU VOB/A vorliegen.
- ich/wir in den letzten zwei Jahren nicht aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag im Gewerbezentralregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden bin/sind.
- für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 6 VOB/A vorliegt.
- zwar für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 1 bis 4 VOB/A vorliegt, ich/wir jedoch für mein/unser Unternehmen Maßnahmen zur Selbstreinigung ergriffen habe(n), durch die für mein/unser Unternehmen die Zuverlässigkeit wieder hergestellt wurde.

Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister gem. § 150a GewO beim Bundesamt für Justiz anfordern.

**Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung**

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse<sup>2</sup>, eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen<sup>3</sup> sowie eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG vorlegen.

<sup>2</sup> soweit mein Betrieb beitragspflichtig ist

<sup>3</sup> soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt

**Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft**

Ich bin/Wir sind Mitglied der Berufsgenossenschaft.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für mich zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen vorlegen.

Mir/Uns ist bekannt, dass die jeweils genannten Bestätigungen/Nachweise zu den Eigenerklärungen auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten angemessenen Frist vorgelegt werden müssen und mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag ausgeschlossen wird, wenn die Unterlagen nicht vollständig innerhalb dieser Frist vorgelegt werden.

(Ort, Datum, Unterschrift)<sup>4</sup>

<sup>4</sup> nur erforderlich, wenn diese Eigenerklärung nicht Bestandteil eines unterschriebenen Angebotes ist



Vergabestelle  
Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Neubrandenburg

Neustrelitzer Straße 121  
17033 Neubrandenburg  
Deutschland  
Tel.: +49 38558814854 Fax.: +49 3855884585

## Datum der Versendung

## Vergabeart

- Öffentliche Ausschreibung  
 Beschränkte Ausschreibung mit Teilnahmewettbewerb  
 Beschränkte Ausschreibung ohne Teilnahmewettbewerb  
 Freihändige Vergabe  
 Internationale NATO-Ausschreibung

## Ablauf der Angebotsfrist

Datum 06.01.2021 | Uhrzeit 23:59

## Eröffnungstermin

Datum 07.01.2021 | Uhrzeit 00:00

## Ort

## Raum

Bindefrist endet am 05.02.2021

**Aufforderung zur Abgabe eines Angebots**

(Vergabeverfahren gemäß Abschnitt 1 der VOB/A)

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer Baumaßnahme

**41004-E2-0013 Umbau Geb.5 zum Unterkunftsgebäude**

**TRUKFT Tollense Kaserne**

Vergabenummer Leistung

**20A0284N Natur-, Betonwerksteinarbeiten**

**Anlagen****A) die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind:**

- 212 Teilnahmebedingungen (Ausgabe 2019)  
 216 Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen  
 227 Zuschlagskriterien  
 242 Instandhaltung  
 Informationen zur Datenerhebung  
 Hinweis für den Umgang mit Bauablaufstörungen

**B) die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden:**

- Teile der Leistungsbeschreibung: Baubeschreibung, Pläne, sonstige Anlagen  
 214 Besondere Vertragsbedingungen  
 225 Stoffpreisgleitklausel  
 228 Nichteisenmetalle  
 241 Abfall  
 244 Datenverarbeitung  
 246 Aufträge für Gaststreitkräfte  
 247 Aufträge mit besonderen Anforderungen aufgrund Geheimschutz oder Sabotageschutz  
 247 MIL Bauaufträge in militärisch genutzten Liegenschaften  
 625 NATO Infrastrukturbauten

**C) die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind:**

- 213 Angebotsschreiben
- Teile der Leistungsbeschreibung: Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm
- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- 125 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Teilnehmer
- 221/222 Angaben zur Preisermittlung entsprechend Formblatt 221 oder 222
- 224 Angebot Lohngleitklausel
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Vertragsformular für Instandhaltung: \_\_\_\_\_
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG, mind gültig/oder nicht älter als bis zum Eröffnungstermin
- Nachweis für die Eintragung in das Berufsregister (i.d.R. Handwerkskarte oder IHK-Bescheinigung)
- Erklärung zum Datenschutz; FB 217 COVID 19 bedingte Mehrkosten

**D) die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind:**

- 126 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung – Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 223 Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
- 
- 

**1 Es ist beabsichtigt, die in beigefügter Leistungsbeschreibung bezeichneten Bauleistungen im Namen und für Rechnung**

Bundesrepublik Deutschland

d.v.d. die Referatsgruppe 42 im Finanzministerium des Landes M-V

d.v.d. die Leitung des Staatlichen Bau- und Liegenschaftsamtes Neubrandenburg

Neustrelitzer Str.121, 17033 Neubrandenburg

zu vergeben.

**Es ist beabsichtigt, die in beigefügtem Vertragsformular bezeichneten Instandhaltungsleistungen im Namen und für Rechnung**

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

zu vergeben.

**2 Kommunikation**

Die Kommunikation erfolgt

- elektronisch über die Vergabeplattform
- auf andere Weise (schriftlich/Textform)
- in Kombination: bis zur Angebots(er)öffnung elektronisch über die Vergabeplattform; danach schriftlich oder in Textform

Stelle Finanzministerium Mecklenburg-Vorpommern  
Abteilung IV, Referat 450 (Zentrale Vergabestelle)

Straße Schloßstraße 9-11  
PLZ/Ort 19053 Schwerin

Fax +49 3855884585

E-Mail zvs@fm.sbl-mv.de

**3 Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)****3.1 Folgende Unterlagen sind mit dem Angebot einzureichen:**

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
- 
- 

**3.2 - frei -**

**3.3 Nachforderung**

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit dem Angebot gefordert war, werden

- nachgefordert.  
 teilweise nachgefordert, und zwar folgende Unterlagen:

nicht nachgefordert.

**3.4 Folgende Unterlagen sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen:**

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen

**4 Losweise Vergabe**

- nein  
 ja, Angebote sind möglich  
 nur für ein Los  
 für ein Los oder mehrere Lose

nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

**5 Mehrere Hauptangebote**

Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist

- zugelassen.  
 Werden mehrere Hauptangebote abgegeben, muss jedes aus sich heraus zuschlagsfähig sein.  
 § 13 Absatz 1 Nummer 2 VOB/A gilt für jedes Hauptangebot.  
 nicht zugelassen.

**6 Nebenangebote**

- 6.1  Nebenangebote sind nicht zugelassen, Nummer 4 der Teilnahmebedingungen gilt nicht.  
 6.2  Nebenangebote sind zugelassen (siehe auch Nummer 4 der Teilnahmebedingungen) - ausgenommen Nebenangebote, die ausschließlich Preisnachlässe mit Bedingungen beinhalten -  
 für die gesamte Leistung  
 nur für nachfolgend genannte Bereiche:

mit Ausnahme nachfolgend genannter Bereiche:

unter folgenden weiteren Bedingungen:

- nur in Verbindung mit einem Hauptangebot

**7 Angebotswertung**

Kriterien für die Wertung der Haupt- und ggf. Nebenangebote

- Zuschlagskriterium Preis

Der Preis wird aus der Wertungssumme des Angebotes ermittelt.

Die Wertungssummen werden ermittelt aus den nachgerechneten Angebotssummen, insbesondere unter Berücksichtigung von Nachlässen, Erstattungsbetrag aus der Lohngleitklausel, Instandhaltungsangeboten.

- Mehrere Zuschlagskriterien gemäß Formblatt Zuschlagskriterien

Werkstätten für Behinderte wird bei der Berechnung der Wertungssumme ein Bonus von 15 Prozent eingeräumt.

Ist ein Angebot, das von einer Werkstatt für Behinderte abgegeben wurde, ebenso wirtschaftlich wie ein anderes Angebot, so wird der Zuschlag auf das Angebot der Werkstatt für Behinderte erteilt.

Der Nachweis der Eigenschaft als Werkstatt für Behinderte ist mit dem Angebot zu führen.

**8 Zugelassene Angebotsabgabe**

- Elektronisch

- in Textform  mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel  mit qualifizierter/m Signatur/Siegel

Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform muss der Bieter zu erkennen sein; falls vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur/dem geforderten Siegel zu versehen.

Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabeplattform der Vergabestelle zu übermitteln.

- Schriftlich

Das beigefügte Angebotsschreiben ist zu unterzeichnen und zusammen mit den Anlagen in verschlossenem Umschlag bis zum Ablauf der Angebotsfrist an folgende Anschrift zu senden oder dort abzugeben:

- siehe Briefkopf  
 Stelle:

Der Umschlag ist außen mit Namen (Firma) und Anschrift des Bieters und der Angabe „Angebot für

Maßnahmennummer: <b>41004-E2-0013</b>	Baumaßnahme: <b>Umbau Geb.5 zum Unterkunftsgebäude</b>
Vergabenummer: <b>20A0284N</b>	Leistung: <b>Natur-, Betonwerksteinarbeiten</b>

” zu versehen, ggf. unter Verwendung eines bereit gestellten Kennzettels.

**9 Stelle, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann (Nachprüfungsstelle nach § 21 VOB/A):**

Finanzministerium MV, Abt. IV, RG 42 (Bundesbau), Referat 422 (Vergabe u. Vertragsrecht)

Schloßstraße 9-11

19053 Schwerin

**10**

## Teilnahmebedingungen für die Vergabe von Bauleistungen Einheitliche Fassung

Das Vergabeverfahren erfolgt nach der "Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen", Teil A "Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Bauleistungen" (VOB/A, Abschnitt 1).

### 1 Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Unternehmens Unklarheiten, Unvollständigkei-  
ten oder Fehler, so hat es unverzüglich die Vergabestelle vor Angebotsabgabe in Textform darauf hin-  
zuweisen.

### 2 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen

Angebote von Bietern, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen  
Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen.

Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte darüber zu  
geben, ob und auf welche Art er wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist.

### 3 Angebot

3.1 Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

3.2 Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Das Angebot  
ist bis zu dem von der Vergabestelle angegebenen Ablauf der Angebotsfrist einzureichen. Ein nicht  
form- oder fristgerecht eingereichtes Angebot wird ausgeschlossen.

3.3 Eine selbstgefertigte Abschrift oder Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses ist zulässig.

Die von der Vergabestelle vorgegebene Langfassung des Leistungsverzeichnisses ist allein verbindlich.

3.4 Unterlagen, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu dem von der  
Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen.

3.5 Alle Eintragungen müssen dokumentenecht sein.

3.6 Ein Bieter, der in seinem Angebot die von ihm tatsächlich für einzelne Leistungspositionen geforderten  
Einheitspreise auf verschiedene Einheitspreise anderer Leistungspositionen verteilt, benennt nicht die  
von ihm geforderten Preise. Deshalb werden Angebote, bei denen der Bieter die Einheitspreise einzel-  
ner Leistungspositionen in „Mischkalkulationen“ auf andere Leistungspositionen umlegt, von der Wer-  
tung ausgeschlossen.

3.7 Alle Preise sind in Euro mit höchstens drei Nachkommastellen anzugeben.

Die Preise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw.) sind ohne Umsatzsteuer an-  
zugeben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss  
des Angebotes hinzuzufügen.

Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die

- ohne Bedingungen als Vomhundertsatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden

und

- an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt sind.

Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftrags-  
erteilung Vertragsinhalt.

### 4 Nebenangebote

4.1 Soweit an Nebenangebote Mindestanforderungen gestellt sind, müssen diese erfüllt werden; im Übr-  
igen müssen sie im Vergleich zur Leistungsbeschreibung qualitativ und quantitativ gleichwertig sein. Die  
Erfüllung der Mindestanforderungen bzw. die Gleichwertigkeit ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen.

4.2 Der Bieter hat die in Nebenangeboten enthaltenen Leistungen eindeutig und erschöpfend zu be-  
schreiben; die Gliederung des Leistungsverzeichnisses ist, soweit möglich, beizubehalten.

Nebenangebote müssen alle Leistungen umfassen, die zu einer einwandfreien Ausführung der Bauleis-  
tung erforderlich sind.

Soweit der Bieter eine Leistung anbietet, deren Ausführung nicht in Allgemeinen Technischen Ver-  
tragsbedingungen oder in den Vergabeunterlagen geregelt ist, hat er im Angebot entsprechende Anga-  
ben über Ausführung und Beschaffenheit dieser Leistung zu machen.

4.3 Nebenangebote sind, soweit sie Teilleistungen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses beeinflussen  
(ändern, ersetzen, entfallen lassen, zusätzlich erfordern), nach Mengenansätzen und Einzelpreisen  
aufzugliedern (auch bei Vergütung durch Pauschalsumme).



- 4.4 Nebenangebote, die den Nummern 4.1 bis 4.3 nicht entsprechen, werden von der Wertung ausgeschlossen.

## 5 Bietergemeinschaften

- 5.1 Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben,
- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
  - in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
  - dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
  - dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte/mit Siegel versehene Erklärung abzugeben

- 5.2 Sofern nicht öffentlich ausgeschrieben wird, werden Angebote von Bietergemeinschaften, die sich erst nach der Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeförderten Unternehmen gebildet haben, nicht zugelassen.

## 6 Nachunternehmen

Beabsichtigt der Bieter Teile der Leistung von Nachunternehmen ausführen zu lassen, muss er in seinem Angebot Art und Umfang der durch Nachunternehmen auszuführenden Leistungen angeben und auf Verlangen die vorgesehenen Nachunternehmen benennen.

## 7 Eignung

- 7.1 Öffentliche Ausschreibung

**Präqualifizierte Unternehmen** führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) und ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

**Nicht präqualifizierte Unternehmen** haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot die ausgefüllte „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

- 7.2 Beschränkte Ausschreibungen/Freihändige Vergaben

Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen **präqualifizierte Unternehmen** der engeren Wahl auf gesondertes Verlangen nachweisen, dass die von ihnen vorgesehenen Nachunternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifizierung erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot **nicht präqualifizierter Unternehmen** in die engere Wahl, sind auf gesondertes Verlangen die in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen vorzulegen. Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen die Eigenerklärungen und Bescheinigungen auch für die benannten Nachunternehmen vorgelegt bzw. die Nummern angegeben werden, unter denen die benannten Nachunternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Die Verpflichtung zur Vorlage von Eigenerklärungen und Bescheinigungen entfällt, soweit die Eignung (Bieter und benannte Nachunternehmen) bereits im Teilnahmewettbewerb nachgewiesen ist.



Name und Anschrift des Bieters  
(Firmenname lt. Handelsregister)

Ort:  
Datum:  
Tel.:  
Fax:  
e-mail:  
USt.-ID-Nr.:  
HR-Nr.:  
Registergericht:  
BlmA-Nummer:

(Name und Anschrift der Vergabestelle)

Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Neubrandenburg

Neustrelitzer Straße 121  
17033 Neubrandenburg  
Deutschland

## Angebotsschreiben

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
<b>41004-E2-0013</b>	<b>Umbau Geb.5 zum Unterkunftsgebäude</b>

---

**TRUKFT Tollense Kaserne**

Vergabenummer	Leistung
<b>20A0284N</b>	<b>Natur-, Betonwerksteinarbeiten</b>

---

### Anlagen<sup>1</sup>, die Vertragsbestandteil werden

- Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm (Kurz- oder Langfassung) mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- Vertragsformular für Instandhaltung mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- 224 Lohngleitklausel - Berechnung des Änderungssatzes
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Nebenangebot(e)
- 
- 
- 
- 
- 
- 
- 

### Anlagen<sup>1</sup>, die der Angebotserläuterung dienen, ohne Vertragsbestandteil zu werden

- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- 221 oder 222 Angaben zur Preisermittlung
- 
- 

<sup>1</sup> vom Bieter anzukreuzen und beizufügen

**1** Ich/Wir biete(n) die Ausführung der oben genannten Leistung zu den von mir/uns eingesetzten Preisen an.  
An mein/unser Angebot halte(n) ich/wir mich/uns bis zum Ablauf der Bindefrist gebunden.

**2** Die Angebotsendsumme des Hauptangebotes gem. Leistungsbeschreibung beträgt einschl. Umsatzsteuer \_\_\_\_\_ Euro

**2.1** Die Gesamtsumme der jährlichen Vergütung gem. Instandhaltungsvertrag<sup>2</sup> beträgt einschl. Umsatzsteuer \_\_\_\_\_ Euro\*

\* nur ausfüllen, wenn den Vergabeunterlagen ein Instandhaltungsvertrag beiliegt

**3** Anzahl der Nebenangebote \_\_\_\_\_ St.

**4** Preisnachlass ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote<sup>3</sup> sowie auf die Preise für angeordnete Leistungen, die auf Grundlage der Preisermittlung für die vertragliche Leistung zu bilden sind \_\_\_\_\_ %

**5** Bestandteil meines/unseres Angebots sind neben diesem Angebotsschreiben und seinen Anlagen:

- Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B), Ausgabe 2016,
- Unterlagen gem. Aufforderung zur Angebotsabgabe, Anlagen – Teil B

**6**  Ich bin/Wir sind für die zu vergebende Bauleistung präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter Nummer:

Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____

- Ich bin/Wir sind kleines oder mittleres Unternehmen – KMU - (< 250 Beschäftigte und ≤ 50 Mio Euro Jahresumsatz bzw. ≤ 43 Mio Jahresbilanzsumme).<sup>4</sup>

**7** Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir alle Leistungen im eigenen Betrieb ausführen werde(n).
- ich/wir die Leistungen, die nicht im Verzeichnis Nachunternehmerleistungen bzw. Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmer aufgeführt sind, im eigenen Betrieb ausführen werde(n).

<sup>2</sup> Bei mehreren Instandhaltungsverträgen ist die Summe der jährlichen Vergütungen einzutragen.

<sup>3</sup> Preisnachlass gilt nicht für Instandhaltungsangebot

<sup>4</sup> Bietergemeinschaften gelten nur dann als KMU, wenn der überwiegende Teil des Auftrags von (einem) Partner(n) der Bietergemeinschaft erbracht wird, der/die als KMU einzustufen ist/sind.

**8 Ich/Wir erkläre(n), dass**

- ich/wir den Wortlaut der vom Auftraggeber verfassten Langfassung des Leistungsverzeichnisses als alleinverbindlich anerkenne(n).
- mir/uns zugegangene Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand meines/unseres Angebotes sind.
- ein nach der Leistungsbeschreibung ggf. zu benennender Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator gemäß Baustellenverordnung und dessen Stellvertreter über die nach den „Regeln zum Arbeitsschutz auf Baustellen; geeigneter Koordinator (Konkretisierung zu § 3 BaustellV) (RAB 30)“ geforderte Qualifikation verfügen, um die nach Baustellenverordnung übertragenen Aufgaben fachgerecht zu erfüllen.
- das vom Auftraggeber vorgeschlagene Produkt Inhalt meines/unseres Angebotes ist, wenn Teilleistungsbeschreibungen des Auftraggebers den Zusatz „oder gleichwertig“ enthalten und von mir/uns keine Produktangaben (Hersteller- und Typbezeichnung) eingetragen wurden.
- falls von mir/uns mehrere Nebenangebote abgegeben wurden, mein/unser Angebot auch die Kumulation der Nebenangebote, die sich nicht gegenseitig ausschließen, umfasst.
- ich/wir einen pauschalen Schadensersatz in Höhe von 15 Prozent der Bruttoabrechnungssumme dieses Vertrages entrichten werde, falls ich/wir aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen habe(n), die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt, es sei denn, ich/wir weise(n) einen geringeren Schaden nach.
- ich/wir jede vom zuständigen Finanzamt vorgenommene Änderung in Bezug auf eine vorgelegte Freistellungsbescheinigung (§ 48b EStG) dem Auftraggeber unverzüglich in Textform mitteile/n.

Unterschrift (bei schriftlichem Angebot)

**Ist**

- bei einem elektronisch übermittelten Angebot in Textform der Bieter nicht erkennbar,
  - ein schriftliches Angebot nicht an dieser Stelle unterschrieben oder
  - ein elektronisches Angebot, das signiert/mit elektronischem Siegel versehen werden muss, nicht wie vorgegeben signiert/mit elektronischem Siegel versehen,
- wird das Angebot ausgeschlossen.

Vergabenummer	20A0284N
---------------	----------

Baumaßnahme

**Umbau Geb.5 zum Unterkunftsgebäude****TRUKFT Tollense Kaserne**

Leistung

**Natur-, Betonwerksteinarbeiten****BESONDERE VERTRAGSBEDINGUNGEN****1 Ausführungsfristen (§ 5 VOB/B)**

## 1.1 Fristen für Beginn und Vollendung der Leistung (=Ausführungsfristen):

Mit der Ausführung ist zu beginnen

- am **am 01.03.2021** .
- spätestens \_\_\_\_\_ Werktagen nach Zugang des Auftragschreibens.
- in der \_\_\_\_\_ KW \_\_\_\_\_, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- innerhalb von 12 Werktagen nach Zugang der Aufforderung durch den Auftraggeber (§ 5 Absatz 2 Satz 2 VOB/B). Die Aufforderung wird Ihnen voraussichtlich bis zum \_\_\_\_\_ zugehen; Ihr Auskunftsrecht gemäß § 5 Absatz 2 Satz 1 VOB/B bleibt hiervon unberührt.
- nach der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Frist für den Ausführungsbeginn.

Die Leistung ist zu vollenden (abnahmereif fertig zu stellen)

- am **am 03.05.2021** .
- innerhalb von \_\_\_\_\_ Werktagen nach vorstehend angekreuzter Frist für den Ausführungsbeginn.
- in der \_\_\_\_\_ KW \_\_\_\_\_, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- in der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Fertigstellungsfrist.

## 1.2 Verbindliche Fristen (=Vertragsfristen) gemäß § 5 Absatz 1 VOB/B sind:

- vorstehende Frist für den Ausführungsbeginn
- vorstehende Frist für die Vollendung (abnahmereife Fertigstellung) der Leistung
- folgende als Vertragsfrist vereinbarte Einzelfristen
- aus dem beigefügten Bauzeitenplan:

**ohne Bauzeitenplan werden ausdrücklich als Vertragsfristen vereinbart:**

**2 Vertragsstrafen (§ 11 VOB/B)**

## 2.1 Der Auftragnehmer hat bei Überschreitung der unter 1. als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen oder der Frist für die Vollendung als Vertragsstrafe für jeden Werktag des Verzugs zu zahlen:

- 0.00** \_\_\_\_\_ € (ohne Umsatzsteuer)
- 0.00** Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme ohne Umsatzsteuer; Beträge für angebotene Instandhaltungsleistungen bleiben unberücksichtigt. Die Bezugsgröße zur Berechnung der Vertragsstrafe bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist der Teil dieser Auftragssumme, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

## 2.2 Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt \_\_\_\_\_ Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt. Bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist die Vertragsstrafe auf den in Satz 1 genannten Prozentsatz des Teils der Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

- 2.3 Verwirkte Vertragsstrafen für den Verzug wegen Nichteinhaltung als Vertragsfrist vereinbarter Einzelfristen werden auf eine durch den Verzug wegen Nichteinhaltung der Frist für die Vollendung der Leistung verwirkte Vertragsstrafe angerechnet.

### 3 Zahlung (§ 16 VOB/B)

Aufgrund der besonderen Natur oder Merkmale der Vereinbarung wird die Frist für die Schlusszahlung gem. § 16 Absatz 3 Nummer 1 VOB/B und den Eintritt des Verzuges gem. § 16 Absatz 5 Nummer 3 VOB/B verlängert auf \_\_\_\_\_ Tage.

### 4 Sicherheitsleistung für die Vertragserfüllung (§ 17 VOB/B)

- Auf Sicherheit für die Vertragserfüllung wird verzichtet.  
 Soweit die Auftragssumme mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, ist Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von fünf Prozent der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten.

### 5 Sicherheitsleistung für Mängelansprüche

- Auf Sicherheit für die Mängelansprüche wird verzichtet.  
 Die Sicherheit für Mängelansprüche beträgt drei Prozent der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme (vorläufige Abrechnungssumme).

### 6 Bürgschaften (§ 17 VOB/B)

Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, ist dafür das jeweils einschlägige Formblatt des Auftraggebers zu verwenden, und zwar für

- |   |  |
|---|--|
| - die Vertragserfüllung das Formblatt   | „Vertragserfüllungsbürgschaft“                 |
| - die Mängelansprüche das Formblatt   | „Mängelansprüchebürgschaft“                    |
| - vereinbarte Vorauszahlungen und Abschlagszahlungen gem. § 16 Absatz 1 Nummer 1 Satz 3 VOB/B das Formblatt | „Abschlagszahlungs-/ Vorauszahlungsbürgschaft“ |

### 7 Technische Spezifikationen

Soweit im Leistungsverzeichnis auf Technische Spezifikationen (z.B. nationale Normen, mit denen europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Bewertungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen) Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: "oder gleichwertig", immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

### 8 Werbung

Werbung auf der Baustelle ist nur nach vorheriger Zustimmung des Auftraggebers zulässig.

### 9 frei

### 10 Weitere Besondere Vertragsbedingungen



Baumaßnahme

Vergabenummer

<b>Umbau Geb.5 zum Unterkunftsgebäude</b> <b>TRUKFT Tollense Kaserne</b>	<b>20A0284N</b>
---	-----------------

Leistung

<b>Natur-, Betonwerksteinarbeiten</b>
---------------------------------------

## Ergänzung der Aufforderung zur Angebotsabgabe

### Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)

#### 1 Unterlagen, die mit dem Angebot abzugeben sind

##### 1.1 Formblätter

- Angebotsschreiben (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Angaben zur Preisermittlung entsprechend den Formblättern 221 oder 222 (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- 224 - Angebot Lohngleitklausel (wenn ein Änderungssatz angeboten wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, zu dem ein Änderungssatz angeboten wird)
- 233 - Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen (wenn Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen)
- 234 - Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft (wenn das Angebot von einer Bietergemeinschaft abgegeben wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot einer Bietergemeinschaft)
- 235 - Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen (wenn sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird; bei Abgabe mehrere Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedient)
- 248 - Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Vertragsformular/e Instandhaltung (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- FB 217 COVID 19 bedingte Mehrkosten
- Erklärung zum Datenschutz

##### 1.2. Unternehmensbezogene Unterlagen

- Angabe der PQ-Nummer im Angebotsschreiben oder Formblatt Eigenerklärung zur Eignung oder Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG mind. gültig / oder nicht älter als bis zum Eröffnungstermin
- Eintragung Berufsregister (z.B. Gewerbeanmeldung, HR-Auszug, Eintrag in der Handwerksrolle oder bei der IHK)
- 125 – Sicherheitsauskunft und Verzichtserklärung Bieter

##### 1.3. leistungsbezogene Unterlagen

- Leistungsverzeichnis mit den Preisen
- Produktangaben in folgenden Positionen:  
sh. Leistungsbeschreibung
- 

##### 1.4. sonstige Unterlagen

- Erfüllung von Mindestanforderungen, z.B. Datenblätter, Muster, spezielle Nachweise
- 
-

**2 Unterlagen, die auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen sind****2.1 Formblätter**

- 126 - Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 236 - Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
- 223 - Aufgliederung der Einheitspreise
- 
- 

**2.2 Unternehmensbezogene Unterlagen (Bestätigungen der Eigenerklärungen)**

- 444 – Referenzbescheinigung, mind. **3** max. **5** Referenzen der letzten **3** Jahre (vom AG bestätigt)
- Erklärung zur Zahl der in den letzten 3 Jahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen, mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal
- Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer
- rechtskräftig bestätigter Insolvenzplan (falls eine Erklärung über das Vorliegen eines solchen Insolvenzplanes angegeben wurde)
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, falls das Unternehmen beitragspflichtig ist
- Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen, falls das Finanzamt eine solche Bescheinigung ausstellt
- Freistellungsbescheinigung nach § 48b Einkommensteuergesetz
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen
- 
- 

**2.3 leistungsbezogene Unterlagen**

- Produktdatenblätter benannter Fabrikate
- 
- 

**2.4 sonstige Unterlagen**

- Urkalkulation (die Urkalkulation wird für die Prüfung der Preise geöffnet, im Anschluss wieder verschlossen)
- 
-



Bieter	Vergabenummer	Datum
	20A0284N	
Baumaßnahme <b>Umbau Geb.5 zum Unterkunftsgebäude TRUKFT Tollense Kaserne</b>		
Leistung <b>Natur-, Betonwerksteinarbeiten</b>		

**Ergänzung der Besonderen Vertragsbedingungen****Erstattung von Mehrkosten für Hygiene- und Gesundheitsschutzmaßnahmen im räumlichen Kontext zur Baustelle, die durch die COVID-19-Pandemie verursacht wurden**

Kosten, die aufgrund der COVID-19-Pandemie für die nachfolgenden Maßnahmen auf der Baustelle zusätzlich anfallen, werden nicht über die Preise, sondern auf Nachweis erstattet:

**Unmittelbare persönliche Hygienemaßnahmen:**

- Erweitern von sanitären Anlagen (z.B. zusätzliche Sanitärcontainer auf der Baustelle), einschließlich erhöhter Verbrauchskosten für Strom und Wasser, soweit der Verbrauch von Strom und Wasser nicht ohnehin vom Auftraggeber getragen wird
- Lokale Desinfektionsvorrichtungen
- Hygienebedingte persönliche Schutzbekleidung (Masken, Handschuhe, u.ä.)
- Hygienemittel

**Hygiene unterstützende Maßnahmen:**

- Hinweise und Warntafeln
- Anpassen der Sozialbereiche (z.B. zusätzliche Wohncontainer auf der Baustelle)
- Mehraufwand (Anmieten) von Fahrzeugen für den täglichen Personentransport zur Baustelle sowie die Mehrkosten für die Fahrten

Zum Nachweis der entstandenen zusätzlichen Kosten sind vorzugsweise die Rechnungen für die vorgenommenen Maßnahmen, die ggf. auch bei Nachunternehmern erforderlich waren, vorzulegen. Zur Erläuterung der Kausalität zwischen Mehrkosten und COVID-19-Pandemie und des Bezugs der entstandenen Mehrkosten zur konkreten Baustelle genügt im Zweifel eine Eigenerklärung des Auftragnehmers.

Es werden nur solche Kosten erstattet, die sich im marktüblichen Rahmen halten. Hinsichtlich der Erforderlichkeit der Hygienemaßnahmen wird im Zweifelsfall auf die Informationen der Berufsgenossenschaft der Bauwirtschaft (BG BAU) und/oder RKI zurückgegriffen.

**Erklärung des Bieters**

- Kosten für die o.g. COVID-19-Pandemie bedingten Maßnahmen sind NICHT Bestandteil meiner oder der von den Nachunternehmern kalkulierten Einheits- oder Pauschalpreise.

Bieter	Vergabenummer	Datum
	20A0284N	
Baumaßnahme <b>Umbau Geb.5 zum Unterkunftsgebäude</b> <b>TRUKFT Tollense Kaserne</b>		
Leistung <b>Natur-, Betonwerksteinarbeiten</b>		

## Angaben zur Kalkulation mit vorbestimmten Zuschlägen

1	Angaben über den Verrechnungslohn	Zuschlag %	€h
1.1	<b>Mittelohn ML</b> einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird		
1.2	<b>Lohngebundene Kosten</b> Sozialkosten und Soziallöhne, als Zuschlag auf <b>ML</b>		
1.3	<b>Lohnnebenkosten</b> Auslösungen, Fahrgelder, als Zuschlag auf <b>ML</b>		
1.4	<b>Kalkulationslohn KL</b> (Summe 1.1 bis 1.3)		
1.5	<b>Zuschlag auf Kalkulationslohn</b> (aus Zeile 2.4, Spalte 1)		
1.6	<b>Verrechnungslohn VL</b> (Summe 1.4 und 1.5, VL im Formblatt 223 berücksichtigen)		

2	Zuschläge auf die Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten	Zuschläge in % auf				
		Lohn	Stoffkosten	Gerätekosten	Sonstige Kosten	Nachunternehmerleistungen
2.1	<b>Baustellengemeinkosten</b>					
2.2	<b>Allgemeine Geschäftskosten</b>					
2.3	<b>Wagnis und Gewinn</b>					
2.3.1	<b>Gewinn</b>					
2.3.2	<b>betriebsbezogenes Wagnis<sup>1</sup></b>					
2.3.3	<b>leistungsbezogenes Wagnis<sup>2</sup></b>					
2.4	<b>Gesamtzuschläge</b>					

<sup>1</sup> Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko

<sup>2</sup> Mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis

3. Ermittlung der Angebotssumme				
		Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Her- stellungskosten €	Gesamt- zuschlä- ge gem. 2.4 %	Angebotssumme €
3.1	<b>Eigene Lohnkosten</b> Verrechnungslohn (1.6) x Gesamtstunden			X
	x			
3.2	<b>Stoffkosten</b> (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			
3.3	<b>Gerätekosten</b> (einschließlich Kosten für Energie und Be- triebsstoffe)			
3.4	<b>Sonstige Kosten</b> (vom Bieter zu erläutern)			
3.5	<b>Nachunternehmerleistungen</b> <sup>3</sup>			
<b>Angebotssumme ohne Umsatzsteuer</b>				

eventuelle Erläuterungen des Bieters:


Bieter	Vergabenummer	Datum
	20A0284N	
Baumaßnahme <b>Umbau Geb.5 zum Unterkunftsgebäude</b> <b>TRUKFT Tollense Kaserne</b>		
Leistung <b>Natur-, Betonwerksteinarbeiten</b>		

**Angaben zur Kalkulation über die Endsumme**

<b>1.</b>	<b>Angaben über den Verrechnungslohn</b>	<b>Lohn €/h</b>
<b>1.1</b>	<b>Mittellohn ML</b> einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird	
<b>1.2</b>	<b>Lohngebundene Kosten</b> Sozialkosten und Soziallöhne	
<b>1.3</b>	<b>Lohnnebenkosten</b> Auslösungen, Fahrgelder	
<b>1.4</b>	<b>Kalkulationslohn KL</b> (Summe 1.1 bis 1.3)	

Berechnung des Verrechnungslohnes nach Ermittlung der Angebotssumme (vgl. Blatt 2)

<b>1.5</b>	<b>Umlage auf Lohn</b> (Kalkulationslohn x v.H. Umlage aus 2.1)	€/h	v.H.	
<b>1.6</b>	<b>Verrechnungslohn VL</b> (Summe 1.4 und 1.5)			

eventuelle Erläuterungen des Bieters:




(Preisermittlung bei Kalkulation über die Endsumme)

Ermittlung der Angebotssumme		Betrag €	Gesamt €	Umlage Summe 3 auf die Einzelkosten für die Ermittlung der EH-Preise	
2	Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten			%	€
2.1	<b>Eigene Lohnkosten</b> Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			x	
2.2	<b>Stoffkosten</b> (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			x	
2.3	<b>Gerätekosten</b> (einschl. Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			x	
2.4	<b>Sonstige Kosten</b> (Vom Bieter zu erläutern)			x	
2.5	<b>Nachunternehmerleistungen</b> <sup>1</sup>			x	
<b>Einzelkosten der Teilleistungen (Summe 2)</b>				<b>noch zu verteilen</b>	

Zusammensetzung der Umlagesummen				
	Umlage gesamt (€)	Anteil BGK (€)	Anteil AGK (€)	Anteil W+G (€)
2.1 eigene Lohnkosten				
2.2 Stoffkosten				
2.3 Gerätekosten				
2.4 Sonstige Kosten				
2.5 Nachunternehmerleistungen				

3	<b>Baustellengemeinkosten, Allgemeine Geschäftskosten, Wagnis und Gewinn</b>			
3.1	<b>Baustellengemeinkosten</b> (soweit hierfür keine besonderen Ansätze im Leistungsverzeichnis vorgesehen sind)			
3.1.1	Lohnkosten einschließlich Hilfslöhne Bei Angebotssummen unter 5 Mio €: Angabe des Betrages Bei Angebotssummen über 5 Mio €: Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			
3.1.2	Gehaltskosten für Bauleitung, Abrechnung Vermessung usw.			
3.1.3	Vorhalten u. Reparatur der Geräte u. Ausrüstungen, Energieverbrauch, Werkzeuge u. Kleingeräte, Materialkosten f. Baustelleneinrichtung			
3.1.4	An- u. Abtransport der Geräte u. Ausrüstungen, Hilfsstoffe, Pachten usw.			
3.1.5	Sonderkosten der Baustelle, wie techn. Ausführungsbearbeitung, objektbezogene Versicherungen usw.			
<b>Baustellengemeinkosten (Summe 3.1)</b>				
3.2	<b>Allgemeine Geschäftskosten (Summe 3.2)</b>			
3.3	<b>Wagnis und Gewinn (Summe 3.3)</b>			
3.3.1.	Gewinn			
3.3.2	Betriebsbezogenes Wagnis (Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko)			
3.3.3	Leistungsbezogenes Wagnis ( mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis)			
<b>Umlage auf die Einzelkosten (Summe 3)</b>				
<b>Angebotssumme ohne Umsatzsteuer (Summe 2 und 3)</b>				

<sup>1</sup> Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber



Bieter	Vergabenummer	Datum
	20A0284N	
Baumaßnahme		
<b>Umbau Geb.5 zum Unterkunftsgebäude</b>		
<b>TRUKFT Tollense Kaserne</b>		
Leistung		
<b>Natur-, Betonwerksteinarbeiten</b>		

**Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen**

Zur Ausführung der im Angebot enthaltenen Leistungen benenne ich Art und Umfang der durch Nachunternehmer auszuführenden Teilleistungen der Leistungsbeschreibung und auf Verlangen der Vergabestelle die Namen der Nachunternehmer:

Die Namen der Nachunternehmer sind bereits bei Angebotsabgabe anzugeben.

OZ/Leistungsbereich	Beschreibung der Teilleistungen	Name des Unternehmens	Mein/Unser Betrieb ist auf die Leistung eingerichtet
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
<b>41004-E2-0013</b>	<b>Umbau Geb.5 zum Unterkunftsgebäude</b>
	<b>TRUKFT Tollense Kaserne</b>
Vergabenummer	Leistung
<b>20A0284N</b>	<b>Natur-, Betonwerksteinarbeiten</b>

**Erklärung der Bieter- /Arbeitsgemeinschaft**

Wir, die nachstehend aufgeführten Unternehmen einer Bietergemeinschaft,

**Bevollmächtigter Vertreter**

Mitglied \_\_\_\_\_

USt-ID: \_\_\_\_\_

**Weitere Mitglieder**

Mitglied \_\_\_\_\_

USt-ID: \_\_\_\_\_

Mitglied \_\_\_\_\_

USt-ID: \_\_\_\_\_

Mitglied \_\_\_\_\_

USt-ID: \_\_\_\_\_

beschließen, im Falle der Auftragserteilung eine Arbeitsgemeinschaft zu bilden und erklären<sup>1</sup>, dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt, zur Entgegennahme der Zahlungen mit befreiender Wirkung berechtigt ist und alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

\_\_\_\_\_  
Ort Datum Unterschrift

\_\_\_\_\_  
Ort Datum Unterschrift

\_\_\_\_\_  
Ort Datum Unterschrift

\_\_\_\_\_  
Ort Datum Unterschrift

<sup>1</sup> Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben, Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte Erklärung abzugeben.

Die mit Erlass des BMI BW I 7 – 70406/21#1 vom 23.03.2020 herausgegebenen Hinweise zur Handhabung von Bauablaufstörungen werden auf den abzuschließenden Vertrag entsprechend angewendet:

## **„II. Handhabung von Bauablaufstörungen**

Die sich ausbreitende Corona-Pandemie kann Auswirkungen auf die Bauabläufe haben. Zum vertragsrechtlichen Umgang mit Bauablaufstörungen gebe ich folgende Hinweise:

Die Corona-Pandemie ist grundsätzlich geeignet, den Tatbestand der höheren Gewalt im Sinne von § 6 Abs. 2 Nr. 1 lit. c VOB/B auszulösen. Höhere Gewalt ist ein unvorhersehbares, von außen einwirkendes Ereignis, das auch durch äußerste, nach der Sachlage zu erwartende Sorgfalt wirtschaftlich vertretbar nicht abgewendet werden kann und auch nicht wegen seiner Häufigkeit hinzunehmen ist.

Das Vorliegen dieser strengen Voraussetzungen kann auch in der jetzigen Ausnahmesituation nicht pauschal angenommen werden, sondern muss im Einzelfall geprüft werden. Grundsätzlich muss derjenige, der sich darauf beruft, die die höhere Gewalt begründenden Umstände darlegen und ggf. beweisen. Beruft sich der Unternehmer also auf höhere Gewalt, müsste er darlegen, warum er seine Leistung nicht erbringen kann. Das kann z.B. der Fall sein, weil

- ein Großteil der Beschäftigten behördenseitig unter Quarantäne gestellt ist und er auf dem Arbeitsmarkt oder durch Nachunternehmer keinen Ersatz finden kann,
- seine Beschäftigten aufgrund von Reisebeschränkungen die Baustelle nicht erreichen können und kein Ersatz möglich ist,
- er kein Baumaterial beschaffen kann.

Kostensteigerungen sind dabei nicht grundsätzlich unzumutbar.

Die Darlegungen des Auftragnehmers müssen das Vorliegen höherer Gewalt als überwiegend wahrscheinlich erscheinen lassen, ohne dass sämtliche Zweifel ausgeräumt sein müssen. Auf Schwierigkeiten bei der Beschaffung von Bescheinigungen und Nachweisen ist mit Blick auf die Überlastung von Behörden und die stark reduzierte Geschäftstätigkeit der Privatwirtschaft Rücksicht zu nehmen. Dies bedeutet, die vom Auftragnehmer geforderten Darlegungen im Einzelfall mit Augenmaß, Pragmatismus und mit Blick auf die Gesamtsituation zu handhaben.

Der bloße Hinweis auf die Corona-Pandemie und eine rein vorsorgliche Arbeitseinstellung erfüllt den Tatbestand der höheren Gewalt aber nicht. Ebenso bitte ich um besonderes Augenmerk, falls der Auftragnehmer schon bei der bisherigen Leistungserbringung Schwierigkeiten hatte und sich nun auf die Corona-Pandemie beruft.

Höhere Gewalt kann auch auf Seiten des Auftraggebers eintreten, beispielsweise, weil die Projektleitung unter Quarantäne gestellt wird. Dabei wäre dann – entsprechend der



an die Auftragnehmer gestellten Anforderungen und nach denselben Maßstäben – zu dokumentieren, dass und warum die Projektleitung nicht aus dem Homeoffice erfolgen kann, oder dass und warum keine Vertretung organisiert werden kann.

Falls das Vorliegen höherer Gewalt im Einzelfall angenommen werden kann, verlängern sich Ausführungsfristen automatisch um die Dauer der Behinderung zzgl. eines angemessenen Zuschlags für die Wiederaufnahme der Arbeiten (§ 6 Abs. 4 VOB/B).

Beruft sich der Auftragnehmer nach den o.g. Maßstäben zu recht auf höhere Gewalt, entstehen gegen ihn keine Schadens- oder Entschädigungsansprüche.

Bei höherer Gewalt gerät auch der Auftraggeber nicht in Annahmeverzug; die Voraussetzungen des § 642 BGB liegen nicht vor (vgl. BGH, Urteil vom 20.4.2017 – VII ZR 194/13; die dortigen Ausführungen zu außergewöhnlich ungünstigen Witterungsverhältnissen sind nach hiesiger Ansicht – erst recht – auf eine Pandemie übertragbar). Das gilt insbesondere auch für Fallkonstellationen, in denen ein Vorgewerk aufgrund höherer Gewalt nicht rechtzeitig erbracht werden kann und nun das nachfolgende Gewerk deswegen Ansprüche wegen Behinderung gegen den Auftraggeber erhebt.“

Elektr. • bearbeitbar\*

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

**1.1 Erläuterungen zum Bauvorhaben**

## 1.1 Erläuterungen zum Bauvorhaben

Gebäude der Tollense-Kaserne Neubrandenburg Gebäude 5 | Unterkunftsgebäude

Das Gebäude 5 ist Bestandteil der Gesamtanlage der Tollense-Kaserne Neubrandenburg, errichtet im Zeitraum um 1936.

Kurzcharakteristik Bestandsgebäude

Umbau Gebäude 5 zum Unterkunftsgebäude

- Abmessungen: ca. 87m x 16,50 m;
- Höhe der letzten möglichen Aufenthaltsebene ca. 11,60m (DG) ab OKG;
- massiver Mauerwerksbau / als Sichtmauerwerk;
- derzeit ungenutzt - Nutzung als Unterkunftsgebäude, keine Nutzungsänderung;
- drei Vollgeschosse - EG, 1. OG und 2. OG;
- Dachgeschoss zum Teil ausgebaut, z.Z. ungenutzt;
- Vollunterkellerung;
- Obergeschosse: vorwiegend Massivdecken, Stahlsteindecken (Ackermanndecken), teilweise Stahlbetondecken über EG, 1. OG und 2. OG;
- Untergeschosse: vorwiegend als Ziegelgewölbedecken, teilweise Stahlbetondecken über UG;
- Dachtragwerk Walmdach : Kehlbalkendach aus Vollholz mit doppelt stehendem Stuhl und Drempelpfetten;
- harte Bedachung Walmdach - Betondachsteineindeckung. Ziegeldeckung, DN ca. 37°;
- tragende Innenwände bestehen vorwiegend aus Ziegelmauerwerk beidseitig verputzt einschl. Farbanstrich und sonstigen Wandbekleidungen (Tapete, Fliesen, etc.);
- nicht tragende Wände wurden vorwiegend als Ziegelmauerwerkswände, beidseitig verputzt, oder in Trockenwandbauweise mit Holz- bzw. Metallständerwerk errichtet, mit Farbanstrich und sonstigen Wandbekleidungen (Tapete, Fliesen, etc.);
- Unterteilung in zwei Brandabschnitte - geteilt durch eine mittige Brandwand;
- zwei notwendige hist. Treppenräume, mit freizulegenden hist. Werksteinstufen unter Kunststoffbelag (PVC). Wandbekleidung Naturstein, verputzt und Farbanstrich;
- Der Abbruch der Fußböden ist bereist in allen geschossen erfolgt, in Teilen den Räumen des Erd- und der Obergeschosse sind unter bestehenden Wänden noch Reste mit Parkett auf Gussasphaltestrich (stark PAK belastet) vorhanden;
- Der Abbruch von nichttragenden Wänden und Einbauten sowie die Freilegung der Rohbaudecke sind bereits erfolgt;
- Gründung: Streifenfundamente unter Bestandswänden;

Maßnahme II. BA

Es handelt sich um die Sanierungs- bzw. Instandsetzungsmaßnahme des Gebäudes 5 der Tollense-Kaserne Neubrandenburg zum Unterkunftsgebäude. Die Planung umfasst das gesamte Gebäude (Untergeschoss, Erdgeschoss, 1. und 2. Obergeschoss und Dachgeschoss). Bei diesem Gebäude handelt es sich um den Umbau einer bestehenden, denkmalgeschützten baulichen Anlage.

Die Planung dient, entsprechend dem Planungsauftrag, der Schaffung zeitgemäßer Unterkünfte, auf Grundlage der Richtlinie der Bundeswehr U-Standard 2014:

- Planung von insg. 96 Unterkunftsräumen im EG, 1.OG und 2.OG: Einzelunterkunft mit Nasszelle pro Unterkunftsraum;
- Sanierung der Dachkonstruktion einschl. Erneuerung der Eindeckung und Einbringen einer Wärmedämmung über Decke 2. OG, im DG;
- Sanierung der Treppenräume einschl. Freilegung und Aufarbeitung hist. Materialoberflächen;
- Herstellen neuer Fußbodenoberflächen in Flur- und Unterkunftsbereichen;

**\*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

- keine Nutzung des Dach- bzw. Kellergeschosses als Aufenthaltsräume;
- Umsetzung der Planung Fernmeldetechnik, Elektrotechnik, Haustechnik;
- Planung der Lüftungsanlage außerhalb der thermischen Gebäudehülle im DG;

Hinsichtlich der Sanierungs- bzw. Instandsetzungsmaßnahmen des Gebäudes werden folgende Sanierungsmaßnahmen durchgeführt:

- Abbruch der Fußbodenaufbauten in allen Obergeschossen bis auf die Deckentragkonstruktion (Decken über EG, OG1 und OG2: Stahlsteindecken mit Druckbeton, Stahlbetondecken; Decke über UG: Kappengewölbe, Stahlbetondecken);
- Teilabbruch von Fußbodenaufbauten im Untergeschoss bis auf die Bodenplatte;
- Neubau HLSE - Installationen;
- Neubau Einbauten z.B.: Küchenmöbel Teeküchen etc.
- Neubau der Innentüren;
- Neubau der Raumtrennwände Unterkünfte, massiv;
- Abbruch vorhandener Putzschichten;
- Herstellen neuer Putzflächen, Bodenflächen etc.
- Reinigung einzelner Wandflächen in allen Geschossen;

#### 1.2 Lage der Baustelle

Das Gebäude befindet sich auf dem Gelände der Tollense-Kaserne Neubrandenburg, Weg am Hang 35. Das Gebäude ist auf befestigten Straßen zu erreichen.

Die Zufahrt zur Baustelle erfolgt über die Wache am Eingang Weg am Hang 35 oder über die Wache am Fünfeichener Weg.

Es wird die Anmeldung des Baustellenpersonals sowie der Baustellenfahrzeuge an der Wache erforderlich (mit vorheriger einmaliger Voranmeldung).

Für den Zutritt und das Befahren der Anlage ist den Anordnungen des Wach- bzw. Liegenschaftspersonals Folge zu leisten. Behinderungen können nicht ausgeschlossen werden. Eventuell anfallende Kosten trägt der Auftragnehmer.

Die Baustelle befindet sich im Gebiet für Bodendenkmale.

Für Bodendenkmale, die bei Erdarbeiten zufällig neu entdeckt werden, gelten die Bestimmungen des § 11 DSchG M-V. In diesem Fall ist die untere Denkmalschutzbehörde unverzüglich zu benachrichtigen. Der Fund und die Fundstellen sind ggf. bis zum Eintreffen eines Mitarbeiters oder Beauftragten des Landesamtes für Denkmalpflege in unverändertem Zustand zu erhalten.

#### 1.3 Sicherheitsbestimmungen

Mit dem Einreichen des Angebotes verpflichtet sich der Anbieter im Falle eines Zuschlags, die Sicherheitsbestimmungen und Auflagen des AG zu erfüllen.

Das Fotografieren auf der Liegenschaft ist nur nach Abstimmung mit der BL bzw. nach Freigabe durch den AG gestattet.

#### HINWEIS:

Das kontinuierliche Abarbeiten der gesamten Leistung kann nicht garantiert werden.

Die Durchführung der Baumaßnahme erfolgt bei laufendem

Betrieb auf der Liegenschaft. Abstimmungen mit dem Nutzer (Bundeswehr) sind zwingend notwendig.

Die Beschaffung der Zugangsberechtigung der Mitarbeiter zur Liegenschaft ist zu organisieren.

Die Baustelle ist in einem ordnungsgemäßen und aufgeräumten Zustand zu halten. Gefüllte Container sind umgehend abzufahren. Anderenfalls werden ggf. anfallende Kosten für Beräumung und Entsorgung auf den Auftragnehmer umgelegt.

Bei den Arbeiten auf der Baustelle ist Folgendes zu beachten:

- Das Parken von Privatfahrzeugen auf der Baustelle ist nicht möglich, nur Ab- u. Antransport von Material, sowie Firmen-, Baustellenfahrzeuge;

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

- für ggf. anfallende Schweißarbeiten im Gebäude ist ein Schweißerlaubnisschein beim Brandschutzbeauftragten zu beantragen;
- geltende Baustellen -u. Brandschutzordnung der Baustelle;
- beim Verlassen der Baustelle ist diese stets abzuschließen, ein Schlüssel wird zur Verfügung gestellt;
- vor Betreten der Baustelle sind Mitarbeiter und Fahrzeuge vorab anzumelden;

Folgende Nachweise (Abbruch von Gefahrstoffen und Schadstoffsanierung) sind vom Bieter vorzulegen:

- Nachweis der Sachkunde gemäß TRGS 524 (bzw. BGR 128)
- Nachweis der Sachkunde im Umgang mit KMF gemäß TRGS 521
- Nachweis der Sachkunde im Umgang mit Asbest gemäß Anlage 3 TRGS 519
- Zulassung nach Anhang I Nr. 2.4.2 Abs. 4 GefStoffV

#### 1.4 Baustelleneinrichtung

Ein Fassdengerüst der GK 4 wird bauseits gestellt. Der Zugang zum Gebäude ist hauptsächlich über die Giebelseitig angeordneten Gerüstplattformen (je Geschoss) geplant. Die Materialbeschickung des Gebäudes ist über die Gerüstplattformen umzusetzen. Der Transport vom Lagerplatz (im BE Bereich des Gebäudes) in die entsprechende Geschoss-Ebene ist in die EP's einzukalkulieren (z.B. über Schwerlaststapler Tragfähigkeit 6.500 kg, Hubhöhe ca. 14.00 m).

Ein bauseitig gestellter Bauaufzug wird nicht garantiert.

Unterkunfts- und Lagerräume für Personen bzw. Material hat das Unternehmen selbst zu organisieren bzw. zustellen. Die Nutzung von Räumlichkeiten im Gebäude als Lager- oder Aufenthaltsräume ist untersagt.

Parkmöglichkeiten und Abstellflächen für private Fahrzeuge sind

nicht vorhanden und müssen ggf. im Umfeld der Liegenschaft eigenverantwortlich organisiert werden. Zelten, Übernachten, Wohnwagen sind im Liegenschaftsbereich nicht erlaubt.

Die Baustelleneinrichtung (BE) ist entsprechend dem Umfang der Arbeiten und dem Personaleinsatz zu dimensionieren. Alle erforderlichen Maschinen, Geräte, Container und Hilfsmittel sind unter Einhaltung der nachfolgend beschriebenen Anforderungen anzufahren, aufzubauen, in funktionstüchtigem Zustand vorzuhalten, zu betreiben.

Der AG haftet nicht für eventuelle Diebstähle oder Beschädigungen der BE, die der AN für die Durchführung der angebotenen Leistung benötigt oder lagert.

Die ausgeschriebene BE ist innerhalb der Baustellensicherung (Bauzaun) die um das Gebäude zu errichten ist, aufzubauen und zu betreiben.

Durch haltbare Absperrungen, die Kennzeichnung/ Beschilderung und die geschlossene Lagerung von Gefahrstoffen und sonstigem Abbruchmaterial, etc. ist unbefugtes Betreten der Baustelle, der Arbeits- und Sanierungsbereiche und der unbefugte Kontakt mit Gefahrstoffen, Bauabfällen, Geräte- und Maschinenteknik auszuschließen.

Für den Verkehr freizuhaltende Flächen

Die Verkehrsflächen im Bereich der Parkflächen der Liegenschaft sind wie im BE Plan gekennzeichnet für die täglichen Abläufe der Bundeswehr freizuhalten. Für den Zeitraum der Materialanlieferung kann diese Zuwegung zeitlich begrenzt und in Abstimmung mit der nutzenden Dienststelle parallel genutzt werden.

#### 1.5 Baustrom und Bauwasser

Anschlussstellen für Baustrom und Bauwasser werden durch den AG zur Verfügung gestellt.

Die Abrechnung erfolgt nach einem Umlageschlüssel (siehe auch Verdingungsunterlagen).

Für die Kosten des Verbrauchs werden 0,4 % der Schlussrechnungssumme abgezogen. In den Kosten enthalten ist die Nutzung des vom AG bereitgestellten WC's.

#### 1.6 Bauschild

ohne

#### 1.7 Baustellenabfälle

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Der bei den Arbeiten anfallende Bauschutt und die Baustellenabfälle sind vom AN zu entsorgen.

Die Kosten sind in die Einheitspreise einzukalkulieren.

Die Entsorgung der Bauabbruchmassen hat entsprechend dem Kreislaufwirtschaftsabfallgesetz (KrW-/AbfG) inkl. Nachweisführung zu erfolgen. Die entsprechenden Entsorgungsnachweise sind spätestens mit der Schlussrechnung vorzulegen.

Die ordnungsgemäße Entsorgung schadstoffbelasteter Bauabbruchmassen (gefährliche Abfälle) ist durch Übernahmescheine /Begleitscheine einschließlich Wiegenoten nachzuweisen. Der BBL tritt bei den gefährlichen Abfällen als Abfallerzeuger auf.

#### 1.8 Angebote

Der Bieter hat sich vor Angebotsabgabe über die Lage und Beschaffenheit der Baustelle zu unterrichten.

Bedenken gegen die ausgeschriebene Leistung sind vor Angebotsabgabe zu klären und ggf. mit dem Angebot schriftl. einzureichen.

Spätere Einwände können nicht mehr berücksichtigt werden.

Bei Abgabe des Angebotes mit einem Computerausdruck ist Inhalt, Form und Einteilung des Leistungsverzeichnisses einzuhalten.

#### 1.9 Ausführungen

Der AN hat sich vor Beginn der Ausführung davon zu

überzeugen, dass:

- die baulichen Voraussetzungen gegeben sind;
- die Vorleistungen anderer Gewerke so ausgeführt sind;
- dass keine Schäden auftreten können;
- dass Vorleistungen ausreichend fachgerecht und maßhaltig sind und von der Bauleitung gesichtet wurden;
- dass keinerlei Beschädigungen an Versorgungsleitungen bei

Arbeiten des AN auftreten können;

Alle Leistungen sind entsprechend den EN- und DIN -Vorschriften auszuführen. Etwaige Bedenken sind schriftlich mitzuteilen.

Die Lieferung aller erforderlicher Materialien und sämtliche Nebenleistungen sind in die Einheitspreise einzurechnen.

Die Leistungen sind als vollständiges Werk zu betrachten, so dass geringfügige Nach- und Anpassungsarbeiten einzurechnen sind.

Das Werk ist vom AN bis zur Abnahme zu schützen.

Eine Ortsbesichtigung zur Kalkulation wird empfohlen.

Unter Berücksichtigung des Bauen im Bestand sind alle Sanierungsarbeiten ggf. in Abschnitten in Abstimmung mit der Bauleitung und insb. unter Berücksichtigung der Tragwerksplanung auszuführen.

Beim Abbruch sind unter Beachtung der Deckentragkonstruktion (insbesondere bei den Stahlsteindecken und Druckbeton) größere Erschütterungen zu vermeiden bzw. durch geeignete fachgerechte Schutzmaßnahmen einzudämmen.

Der Erhalt des Aufbetons (Druckbetons) ist für die Tragfähigkeit der bestehenden Decken erforderlich! Der Aufbeton (Druckbeton) auf den Stahlsteindecken bei den Abbrucharbeiten ist vor Beschädigung zu schützen.

Bei abzubrechenden, nachträglich errichteten Wänden in KS- Mauerwerk (Originalwände wurden in Langlochziegel ausgeführt) sind die Stahlsteindecken nach Abbruch der halben Wandhöhe zwischenzeitlich zu beräumen (Vermeidung Deckenüberlastung).

**Nachhaltiges Bauen BNB**

Nachhaltiges Bauen BNB

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

## 1. Allgemeine Vorgaben und Hinweise

Das Bauvorhaben wird als nachhaltiges Gebäude geplant und ausgeführt. Für den Bauherren sind daher die Umweltverträglichkeit der Bauprodukte, die Qualität der Ausführung, der Verzicht auf Schadstoffe sowie die Minimierung von Umweltbelastungen durch die Baustelle besonders wichtig. Mit Fertigstellung des Gebäudes beabsichtigt der Bauherr eine Zertifizierung durchführen zu lassen. Diese beinhaltet vor allem eine Überprüfung der eingesetzten Bauprodukte sowie umfangreiche Messungen zur Schadstoffbelastung. Die vom Bauherren in der Planung definierten Vorgaben und Einschränkungen zu Baustoffen und Bauprodukten sind in den Positionstexten enthalten und zwingend einzuhalten. Dazu sind entsprechend Festlegung Deklaration die Baustoffe und Bauprodukte zu benennen (Hersteller, Fabrikat, Typ etc.).

Der Bieter ist aufgefordert, möglichst umweltfreundliche und schadstoffarme Baustoffe und Bauprodukte einzusetzen. Die Bauprodukte und -materialien sollen so gewählt werden, dass Dauerhaftigkeit, Instandhaltungsfreundlichkeit, Rückbaufähigkeit und Reinigungsfreundlichkeit gewährleistet werden.

## 1. Deklaration

Alle Produkte sind mindestens Zur Werkplanung

durch den Unternehmer zu benennen.

Die Nachweise (Sicherheitsdatenblätter oder Herstellererklärungen) sind digital vorzulegen.

Produktdatenblätter und Technische Merkblätter sind digital vorzulegen

## 1. Freigabe

Es dürfen nur freigegebene Bauprodukte eingesetzt werden. Die Freigabe erfolgt auf Grundlage der vorzulegenden Nachweise: technischen Datenblätter, Sicherheitsdatenblätter (soweit für das Produkt vorhanden) und Umweltdeklarationen (kurz: EPD, soweit für das Produkt vorhanden).

Der Anbieter verpflichtet sich, alle Produkte mit Nachhaltigkeitsanforderungen entsprechend der Festlegung zur Deklaration vollständig und gesammelt zu deklarieren und mit den geforderten Unterlagen zu übergeben.

Unvollständig eingereichte Produkte werden nicht bearbeitet.

Sollten freigegebene Produkte ausgetauscht werden fällt eine Bearbeitungsgebühr in Höhe von 100,00 € netto je geändertem Produkt an, da das neue Produkt nachträglich geprüft werden muss.

Bei Unklarheiten über den Einsatz eines Produktes ist unbedingt vor dem Einbau Rücksprache mit der Bauleitung zu halten.

Sollte der Anbieter nicht freigegebene Produkte verwenden, besteht die Möglichkeit einer "Freimessung". Dazu ist das verbaute Produkt gemäß Anweisung BNB-Koordinator einzuhausen und von der Raumluft abzuschotten. Nach einer festgesetzten Standzeit werden unter Aufsicht der Beteiligten (Bauleitung, Auftraggeber, Auftragnehmer sowie BNB-Koordinator) durch ein Externes Prüflabor Proben genommen. Die dadurch entstehenden Kosten (Anfahrten, Standzeiten, 6 Stunden Organisationsaufwand BNB-Koordinator, Messung, Auswertung und Nachbereitung) trägt einzig der Verursacher.

Werden die Anforderungen der Nachhaltigkeit durch die Freimessung nicht nachgewiesen, sind diese Produkte auf eigene Kosten vollständig zu entfernen und auszutauschen.

## 1. Produkte mit Sicherheitsdatenblättern

Produkte mit Sicherheitsdatenblättern sind grundsätzlich zu deklarieren. Dies gilt auch, wenn keine Anforderung an der Position genannt ist. Zusätzlich gelten mindestens folgende Vorgaben. Sind in den Positionen höhere Anforderungen genannt, gelten jene.

- PU-Systeme nicht schlechter als GIS-Code PU10 oder RU1. Ausnahme ist PU80.
- RE-Systeme nur GIS-Code RE0 und RE1.
- Vor Ort eingesetzte Lacke und Farben auf nicht mineralischen Untergründen VOC <10%.
- Farben und Beschichtungen auf mineralischen Untergründen mit ELF-Zertifikat.
- Bitumenprodukte haben GIS-Code BBP10.
- Geschäumte Dämmstoffe sind ohne (teil)halogenierte Treibmittel hergestellt.
- Kunststoffe ohne Stabilisatoren mit Blei, Cadmium und Zinn-Verbindungen.
- Holz-Öle nur GIS-Code Ö10.
- Montageschäume sind nur für Fugen in Wärmedämmung gemäß abZ zulässig.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

## 1. Vorgaben zum Einsatz von Holz

Es dürfen keine nicht zertifizierten Hölzer, Holzprodukte oder Holzwerkstoffe aus tropischen, subtropischen oder borealen Wäldern eingesetzt werden. Es sind so weit möglich Hölzer, Holzprodukte oder Holzwerkstoffe aus mitteleuropäischen oder einheimischen Wäldern einzusetzen. Diese Vorgabe gilt nicht für das temporäre Bauholz.

Für alle eingesetzten mitteleuropäischen Hölzer, Holzprodukte oder Holzwerkstoffe muss dem Bauherren mit der Lieferung aber vor Einbau eine FSC oder PEFC Zertifikat sowie das dazugehörige CoC Zertifikat zur Verfügung gestellt werden.

Es ist die Lieferkette (CoC) sicherzustellen. Dazu ist durch den Lieferanten/Händler auf dem Lieferschein die PEFC- oder FSC-Nummer der Produkte zu nennen. Um Sicherzustellen, dass nur Holz- und Holzprodukte zum Einsatz kommen, die zur Lieferung mit PEFC- oder FSC-Zertifikat gehören, ist eine der folgenden Möglichkeiten zu wählen:

1. Die Lieferung des zertifizierten Holzes erfolgt in ungeöffneter Verpackung direkt auf die Baustelle. Anschrift auf dem Lieferschein ist die Baustelle. Die ungeöffnete Verpackung ist mit dem Adressaufkleber der Baustelle zu fotografieren.

oder

1. Die Lieferung des zertifizierten Holzes erfolgt zum Unternehmen, lagert dort ungeöffnet bis zur Weiterverarbeitung oder Transport auf die Baustelle. Der Auftragnehmer bestätigt mit einer Erklärung, dass nur zertifiziertes Holz für den Auftrag verwendet wurde. Auf dem Lieferschein steht als Anschrift die Baustelle und c/o die Anschrift des Auftragnehmers. Die ungeöffnete Verpackung ist mit dem Adressaufkleber der Baustelle zu fotografieren.

oder

1. Für alle Produkte, welche vom Hersteller einen unveränderbaren Stempel haben (Aufdruck o.ä.) und bei dem ein FSC/PEFC Zertifikat vorliegt, ist der Nachweis über ein Übersichtsfoto und ein Detailfoto (des Stempels) inklusive der Lieferscheine möglich. Über die Fotos muss ein eindeutiger Zusammenhang zwischen verwendetem Material und erstelltem Produkt möglich sein.

oder

1. Die aufführende Firma ist selbst durch die PEFC oder FSC zertifiziert sein, in diesem Fall gelten die Vorgaben des Zertifikatgebers zum Umgang und die Bestätigung.

Alle Verarbeiter von Holz- und Holzprodukten haben eine Erklärung abzugeben, dass Sie nur Produkte mit gültigem Zertifikat bestellt und verarbeitet haben.

Dies erfolgt auf Firmenpapier mit Nennung der Baustelle, Auflistung der Lieferscheine (Lieferscheinnummer) und Bestätigung, dass nur zertifiziertes Holz eingesetzt wurde.

1. Mengennachweise

Mit Fertigstellung der Arbeiten ist ein Mengen- und Massennachweis zu führen. Dieser dient zur abschließenden Feststellung der real im Gebäude verbauten Produktmengen. Der Mengen- und Massennachweis kann auf Grundlage der LV Mengen und Massen erfolgen, die um Mehr- oder Minderungen ergänzt werden.

1. Vorgaben Baustelle

Abfälle auf der Baustelle sind weitgehend zu vermeiden. Die dennoch anfallenden Abfälle sind sortenrein in mineralische Abfälle, Wertstoffe, gemischte Baustellenabfälle, Problemabfälle und asbesthaltige Abfälle zu sortieren.

- Eine lärmarme Baustelle ist grundsätzlich anzustreben. Dazu sind soweit technisch möglich lärmarme Baumaschinen und Geräte einzusetzen. In den Schutzzeiten Werktags 20:00 bis 6:00 Uhr sowie an Sonn- und Feiertagen ist Baustellenlärm prinzipiell auszuschließen.
- Maschinen und Geräte sind mit einer wirksamen Absaugung zu versehen, Stäube sind an der Entstehungsstelle möglichst vollständig zu erfassen und gefahrlos zu entsorgen. Die Ausbreitung des Staubs auf unbelastete Arbeitsbereiche ist, soweit technisch möglich, zu verhindern. Ablagerungen sind zu vermeiden. Zur Beseitigung von Staub sind Feucht- bzw. Nassverfahren oder saugende Verfahren einzusetzen. Die Einrichtungen zum Abscheiden, Erfassen von Stäuben haben dem Stand der Technik zu entsprechen und sind regelmäßig zu warten.
- Es ist sicherzustellen, dass der Boden nicht durch chemische Verunreinigungen kontaminiert wird. Es ist auszuschließen, dass kein mit den in Zelle 50-59 beschriebenen R-Sätzen ("Kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.) gekennzeichnete Stoff in Kontakt mit der Umwelt kommt. Der Boden auf und um die Baustelle ist soweit technisch möglich vor unnötigen Verdichtungen zu schützen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

1. Anlage Schadstoffvorgaben

GRUNDSÄTZLICHE VORGABE:

maximaler Anteil 0,1 % besonders besorgniserregenden Stoffe nach CLP- / REACH Verordnung mit sensibilisierenden, humantoxischen oder umweltgefährdenden Eigenschaften oder besonders besorgniserregende Stoffe.

14 **NATURSTEINARBEITEN**

14.01 **VORBEREITENDE ARBEITEN**

14.01.1 **Instandsetzung Treppenwange, Kalk-/ Kalkzementputz**

Oberfläche der Treppenwange Kalk-/ Kalk zementputz instandsetzen wie folgt:

- Schleifen und Glätten von Unebenheiten

mittels handgeführten Werkzeug für robuste, kleinere bis mittlere Flächen,

entfernen Altanstrichen, Abplatzung und Beschichtungen, Buntsteinputzen mit unterschiedlichen Anhaftwiderständen, vollflächig

Schichtdicke bis ca. 1,0-1,5 mm

Vorbereiten des Untergrundes, für Putzsanierung mittels abfilzen Oberputz neu;

- einschl. Schuttbeseitigung und Entsorgung

Abwicklung: ca. 30 cm

Werkzeug:

Maschinengewicht: ca. 4,7 kg

Betonschleifer mit Schleifteller für Beton und Bürstenkranz einschl. Absaugung

Diamantscheibe mit Scheibendurchmesser 125 mm

geeignet für Beton/ Putz

Nennzahl. ca. 10.000 pro min

14.01.2 54,000 m

**Instandsetzung Treppenuntersicht, Kalk-/ Kalkzementputz**

Oberfläche der Treppenuntersicht Kalk-/ Kalk zementputz instandsetzen wie folgt:

- Schleifen und Glätten von Unebenheiten

mittels handgeführten Werkzeug für robuste, kleinere bis mittlere Flächen,

entfernen Altanstrichen, Abplatzung und Beschichtungen, Buntsteinputzen mit unterschiedlichen Anhaftwiderständen, vollflächig

Schichtdicke bis ca. 1,0-1,5 mm

Vorbereiten des Untergrundes, für Putzsanierung mittels abfilzen Oberputz neu;

- einschl. Schuttbeseitigung und Entsorgung

Abwicklung: ca. 30 cm

Werkzeug:

Maschinengewicht: ca. 4,7 kg

Betonschleifer mit Schleifteller für Beton und Bürstenkranz einschl. Absaugung

Diamantscheibe mit Scheibendurchmesser 125 mm

geeignet für Beton/ Putz

Nennzahl. ca. 10.000 pro min

Kalkzementputzflächen Treppe freilegen und reinigen;



Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
14.01.3	110,000	m <sup>2</sup>		
	<b>Putzflächen, Treppenuntersichten reinigen</b> Kalkzementputzflächen Treppe reinigen; Wangenflächen aus Kalk-Zementputz substanzschonend durch Strahlen mit Hochdruck- Wasserdampf, Zweck: Reinigung VOR Beginn Werksteinarbeiten im Treppenraum Entfernen von groben Verschmutzungen und Staub; Ort: TR Nord / Süd Innenraum, Treppenraumwände			
14.01.3	110,000	m <sup>2</sup>		
	Wangenflächen aus Kalk-Zementputz substanzschonend durch Strahlen mit Hochdruck- Wasserdampf, Zweck: Reinigung VOR Beginn Werksteinarbeiten im Treppenraum Entfernen von groben Verschmutzungen und Staub; Ort: TR Nord / Süd Innenraum, Treppenraumwände			

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

14.02 SOLNHOFER NATURSTEIN

14.02.1 Solnhofer Platten, Wände freilegen und reinigen, grob

Plattenbelag (Solnhofer Platten) Wände freilegen und reinigen, Arbeitsgang grob:

Historische. Innen-Wandbeläge aus Naturstein mit spaltrauer Oberflächenstruktur (ca. 25 x 25 cm) einschl. Fugen

substanzschonend durch Strahlen mit Hochdruck-

Wasserdampf von groben Verschmutzungen reinigen und Entfernen von starken Farbschichten., ggf. unter

Zusatz von Reinigungsmittel.

Zweck: Reinigung VOR Beginn Werksteinarbeiten im Treppenraum

Entfernen von starken Farb-Putzbeschichtung in unterschiedlichen Anhaftwiderständen, vollflächig

Schichtdicke bis ca. 1,0-1,5 mm

Schuttmassen sind aufzunehmen und fachgerecht zu entsorgen.

Hochdruckreinigungsgerät mit Schlauchtrommel und Stahlgewebeschlauch:

KRÄNZLE\_therm C

Arbeitsdruck regelbar: 30-15 bar (3-15 MPa)

Motordrehzahl: 1400 U/ min

Wasserleistung: 900 l/ Std , 15l/ min

Leistungsabgabe: 4.0KW

Wasserkasten: 4L

Heißwasserabgabe: regelbar 12-80°C

Dampfstufe: 150°C

Heizleistung: 65 KW

Brennstoftank: 25L

Netzanschlusskabel: 7,5m

Reinigungsmittelansaugung

Flachstrahldüse

Ort: TR Nord EG/ UG

Innenraum, Treppenraumwände

31,000 m<sup>2</sup>

14.02.2 Solnhofer Platten, Wände reinigen, fein

wie vor, jedoch Plattenbelag (Solnhofer Platten) Wände reinigen, Arbeitsgang fein:

Historische. Wandbeläge aus Naturstein mit spaltrauer Oberflächenstruktur (ca. 25 x 25 cm)

fachgerecht und substanzschonend durch Strahlen mit Hochdruck-Wasserdampf von Verschmutzungen reinigen, ggf. unter Zusatz von Reinigungsmittel.

Entfernen von oberflächigen Verschmutzungen

Zweck: Reinigung VOR Beginn Werksteinarbeiten im Treppenraum

Entfernen Entfernen von oberflächigen Verschmutzungen

Reinigungsmittel: Abbeizer \_Farbentferner\_OWATROL\_Dilunett oder gleichwertig

Ort: TR Süd EG/ UG

Innenraum, Treppenraumwände

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Reinigungsmittel Fabrikat: '.....'

12,000 m<sup>2</sup>

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar\*

\*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

14.03 SOLNHOFER NATURSTEIN NEU

14.03.1 **Platten liefern, Solnhofer Naturstein**

Lieferung von Solnhofer Naturstein

Eigenschaften analog Bestand

Historische. Innen-Wandbeläge aus Naturstein mit spaltrauer Oberflächenstruktur (ca. 25 x 25 cm)

Plattendicke bis ca. 10mm

Fugenbreite: 3 mm gem. hist. Vorbild oberflächenbündig

Zweck: für Ausbesserung von Schadstellen im Natursteinsockel, VOR Beginn Werksteinarbeiten im Treppenraum;

Farbe: Sortierte Mischung, gem. Bestand

Die Platten sind örtlich entsprechend Bestand zu mischen.

angebotenes Produkt: '.....'

20,000 m<sup>2</sup>

14.03.2 **Solnhofer Platten, Einzelplatten Wandfläche A**

Fehlende und defekte Einzelplatten im Natursteinsockel ersetzen;

sorgfältig ausstemmen defekter Einzelplatten, Kalk- Zement-Putzfelder und mit entsprechendem

Plattenmaterial ersetzen, einschl. Anpassen an das bestehende

Plattenmaterial (Kreuzfuge) im Dickbettmörtel;

Plattenbelag (Solnhofer Platten) vorsichtig ersetzen:

A < 0,5 m<sup>2</sup>

Historische. Innen-Wandbeläge aus Naturstein mit spaltrauer Oberflächenstruktur (ca. 25 x 25 cm) einschl. Dickbett und

Fugen, flankensauber und substanzschonend für die Restflächen fachgerecht in Einzelplatten, abrechen, entfernen entsorgen und ersetzen;

Klebe- und Fugenmörtel nur EmiCode EC1R (oder besser) oder RAL UZ 113

Plattendicke bis ca. 10mm

Fugenbreite: 3 mm gem. hist. Vorbild oberflächenbündig

Zweck: Ausbesserung von Schadstellen im Natursteinsockel, VOR Beginn Werksteinarbeiten im Treppenraum;

Schuttmassen sind aufzunehmen und fachgerecht zu entsorgen.

Ort: TR Nord/ Süd EG/ UG

Innenraum, Treppenraumwände

2,500 m<sup>2</sup>

14.03.3 **Solnhofer Platten, Wandfläche A > 0,5 m<sup>2</sup> ersetzen**

wie vor, jedoch

Klebe- und Fugenmörtel nur EmiCode EC1R (oder besser) oder RAL UZ 113

Wandflächen Plattenbelag (Solnhofer Platten)

A > 0,5m<sup>2</sup>

Ort: TR Nord/ Süd EG/ UG

Innenraum, Treppenraumwände

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
14.03.4	12,500	m <sup>2</sup>		
<p><b>Solnhofer Platten, Brüstungssockelfries ersetzen</b>                      Abschlussfries/ Brüstungsfries des Plattenbelags (Solnhofer Platten) vorsichtig erneuern:                      l=0,25 m                      für historische. Innen-Wandbeläge aus Naturstein mit spaltrauer Oberflächenstruktur (ca. 25 x 25 cm) einschl. Dickbett und Fugen;                      flankensauber und substanzschonend für die Restflächen fachgerecht in Einzelsteinen abbrechen, entfernen und entsorgen;                      der fehlende Fries ist als Abschluss des Plattenbelags im Ansatz an vorh. Sockelfries zu liefern, einzusetzen , anzuarbeiten und zu verfugen;                      Klebe- und Fugenmörtel nur EmiCode EC1R (oder besser) oder RAL UZ 113                      Profilierung: L-Profil                      Zweck: Ausbesserung von Schadstellen im Natursteinsockel,                      Materialdicke: ca. 30 x30mm                      Schuttmassen sind aufzunehmen und fachgerecht zu entsorgen.                      Ort: TR Nord/ Süd EG/ UG                      Innenraum, Treppenraumwände</p>				
14.03.5	12,000	St		
<p><b>Solnhofer Platten, Wandfläche Verfugung A</b>                      Fehlende und defekte Einzelplatten im Natursteinsockel ersetzen;                      Fugenmaterial sorgfältig flankensauber und substanzschonend ausnehmen und mit entsprechendem Fugenmaterial fachgerecht ersetzen, einschl. Anpassen an das bestehende Fugenmaterial (Kreuzfuge);                      Klebe- und Fugenmörtel nur EmiCode EC1R (oder besser) oder RAL UZ 113                      Wandflächen ca. A &lt; 0,5 m<sup>2</sup>                      Historische Innen-Wandbeläge aus Naturstein mit spaltrauer Oberflächenstruktur (ca. 25 x 25 cm)                      Plattendicke bis ca. 10mm                      Fugenbreite: 3mm                      Zweck: Ausbesserung von Schadstellen im Natursteinsockel,                      Schuttmassen sind aufzunehmen und fachgerecht zu entsorgen.                      Ort: TR Nord/ Süd EG/ UG                      Innenraum, Treppenraumwände</p>				
14.03.6	2,500	m <sup>2</sup>		
<p><b>Solnhofer Platten, Wandfläche Verfugung A&gt;0,5 m<sup>2</sup> neu</b>                      wie vor, jedoch                      Neu-Verfugung der Natursteinplatten sorgfältig fachgerecht herstellen, gem. hist. Vorbild anpassen an das bestehende Fugenmaterial (Kreuzfuge);                      Klebe- und Fugenmörtel nur EmiCode EC1R (oder besser) oder RAL UZ 113                      Wandflächen ca. A &gt; 0,5 m<sup>2</sup>                      Historische Innen-Wandbeläge aus Naturstein mit spaltrauer Oberflächenstruktur (ca. 25 x 25 cm)                      Plattendicke bis ca. 10mm                      Fugenbreite: 3mm                      Zweck: Ausbesserung von Schadstellen im Natursteinsockel,</p>				

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Schuttmassen sind aufzunehmen und fachgerecht zu entsorgen.		
		Ort: TR Nord/ Süd EG/ UG		
		Innenraum, Treppenraumwände		
14.03.7	12,500	m <sup>2</sup>		
		<b>Solnhofer Platten, aufarbeiten imprägnieren</b>		
		Plattenbelag (Solnhofer Platten) Wände:		
		Historische. Wandbeläge aus Naturstein mit spaltrauer Oberflächenstruktur (ca. 25 x 25 cm) einschl. Fugen		
		fachgerecht nachbearbeiten:		
		- Reinigung der Flächen mittels Grundreiniger säurefrei		
		- imprägnieren mittels fachgerechten Auftrags eines geeigneten Fleckenschutzes für Natursteinmaterial nach vollständiger Trocknung		
		Fleckschutz auf Wasserbasis, HMK S232 o. gleichwertig		
		Eigenschaften: UV-beständig, vergilbungsfrei		
		BNB: Fleckschutz auf Wasserbasis		
		Ort: TR Nord/ Süd EG/ UG		
		Innenraum, Treppenraumwände		
		Fleckschutz Fabrikat: <u>'.....'</u>		
	31,000	m <sup>2</sup>		

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
14.04		<b>MUSCHELKALK NATURSTEINGEWÄNDE</b>		
14.04.1		<b>Musterplatte</b> Herstellen, liefern eines Plattenmusters der Fassadenplatte entsprechend des Bestandes des vorbeschriebenen Muschelkalkgewändes  Material: Muschelkalk Wand  Farbe: grau mit Einschlüssen gem. Bestand  Abmessungen: Einzelplattengrößen bis 35 x 35 cm  Anzahl der unterschiedl. Musterplatten: 4 Stck  1,000 psch		
14.04.2		<b>Muschelkalk Fassadenplatten Gewände, aufarbeiten imprägnieren</b> Aufarbeiten Plattenbelag (Muschelkalk Platten) Außen-Wände:  vorbeschriebene historische Wandbeläge aus Naturstein mit offenporiger Oberflächenstruktur (ca. 35 x 100 cm) einschl. Fugen fachgerecht aufarbeiten:  - Reinigung der Flächen mittels Grundreiniger säurefrei  - imprägnieren mittels fachgerechten Auftrags eines geeigneten Fleckenschutzes für Natursteinmaterial nach vollständiger Trocknung  Ort: Treppenraumgewände außenseitig  235,000 m <sup>2</sup>		
14.04.3		<b>Muschelkalk Fassadenplatten Gewände, liefern und neu verlegen, bis 10 x 100cm</b> Herstellen, liefern und verlegen einer neuen Fassadenplatte des vorbeschriebenen Gewändes in vorschriebenem Muschelkalk wie folgt:  Muschelkalkfassadenplatte in Mörtelbett fachgerecht liefern, anbringen und verfugen, Profilierungen sind gem. Bestand anzugleichen (z.B. Fenstergewände mit Vor und Rücksprünge),  Geschädigte Fassadenplatte ist ggf. einschl. Mörtelbett vorsichtig auszubauen, Abbruchmaterial ist zu entsorgen;  einschl. aller notwendigen Nebenarbeiten  ggf. Reinigung der Fläche mittels Grundreiniger säurefrei  einschl. aller notwendigen Verbrauchsmaterialien sowie ggf. anschl. Materialentsorgungen für Abbruchmaterial  Material: Muschelkalk Wand  Farbe: grau mit Einschlüssen gem. Bestand  Abmessungen: Einzelplattengrößen bis 10 x 100cm  Vertikalgewände: Abwicklung ca. 132 cm (bei 11,5m x 12 Stck)  Horizontalgewände: Abwicklung ca. 60 cm  (bei 3,63m x 24 Stck)  Ort: Außenraum Gewände  2,000 Stck		
14.04.4		<b>Muschelkalk Fassadenplatten Gewände, liefern und neu verlegen, 15 x 100cm</b> Herstellen, liefern und verlegen einer neuen Fassadenplatte des vorbeschriebenen Gewändes in vorschriebenem Muschelkalk wie folgt:  Muschelkalkfassadenplatte in Mörtelbett fachgerecht liefern, anbringen und verfugen, Profilierungen sind gem. Bestand anzugleichen (z.B. Fenstergewände mit Vor und Rücksprünge),  Geschädigte Fassadenplatte ist ggf. einschl. Mörtelbett vorsichtig auszubauen, Abbruchmaterial ist zu entsorgen;  einschl. aller notwendigen Nebenarbeiten  ggf. Reinigung der Fläche mittels Grundreiniger säurefrei		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		einschl. aller notwendigen Verbrauchsmaterialien sowie ggf. anschl. Materialentsorgungen für Abbruchmaterial  Material: Muschelkalk Wand  Farbe: grau mit Einschlüssen gem. Bestand  Abmessungen: Einzelplattengrößen bis 15 x 100cm  Vertikalgewände: Abwicklung ca. 132 cm (bei 11,5m x 12 Stck)  Horizontalgewände: Abwicklung ca. 60 cm  (bei 3,63m x 24 Stck)  Ort: Außenraum Gewände		
14.04.5	2,000	<b>Muschelkalk Fassadenplatten Gewände, liefern und neu verlegen, 35 x 100cm</b> Herstellen, liefern und verlegen einer neuen Fassadenplatte des vorbeschriebenen Gewändes in vorschriebenem Muschelkalk wie folgt:  Muschelkalkfassadenplatte in Mörtelbett fachgerecht liefern, anbringen und verfugen, Profilierungen sind gem. Bestand anzugleichen (z.B. Fenstergewände mit Vor und Rücksprüngen), Geschädigte Fassadenplatte ist ggf. einschl. Mörtelbett vorsichtig auszubauen, Abbruchmaterial ist zu entsorgen;  einschl. aller notwendigen Nebenarbeiten  ggf. Reinigung der Fläche mittels Grundreiniger säurefrei  einschl. aller notwendigen Verbrauchsmaterialien sowie ggf. anschl. Materialentsorgungen für Abbruchmaterial  Material: Muschelkalk Wand  Farbe: grau mit Einschlüssen gem. Bestand  Abmessungen: Einzelplattengrößen bis 35 x 100cm  Vertikalgewände: Abwicklung ca. 132 cm (bei 11,5m x 12 Stck)  Horizontalgewände: Abwicklung ca. 60 cm  (bei 3,63m x 24 Stck)  Ort: Außenraum Gewände		

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_



Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
14.05	<b>STUNDENLOHNARBEITEN</b>			
	<b>Hinweis Stundenlohnarbeiten</b>			
	Im Stundenlohn sind Arbeiten nur auf besondere Anordnung des AG auszuführen.			
	Die Vergütung erfolgt gem. den Ziffern der zusätzlichen Vertragsbedingungen.			
	Es sind Verrechnungssätze anzubieten, in denen unaufgegliedert Lohnkosten, anteilige Gemeinkosten einschl. Wagnis und Gewinn sowie Lohnnebenkosten (Fahrtkosten, Wegegelder etc) enthalten sind.			
14.05.1	<b>Stundenlohnarbeiten Facharbeiter</b>			
	Für evtl. erforderliche Arbeiten, die nicht im Leistungsverzeichnis erfasst sind und gegen Nachweis zur Ausführung kommen, werden berechnet für: Facharbeiter			
	5,000	Std	_____	_____
14.05.2	<b>Stundenlohnarbeiten Helfer</b>			
	Für evtl. erforderliche Arbeiten, die nicht im Leistungsverzeichnis erfasst sind und gegen Nachweis zur Ausführung kommen, werden berechnet für: Helfer			
	5,000	Std	_____	_____

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
15	<b>BETONWERKSTEINARBEITEN</b>			
15.01	<b>TREPPEN-WERKSTEIN AUFARBEITEN</b>			
15.01.1	<b>Werkstein-Treppenbelag, freilegen und reinigen</b>			
	Werkstein Boden freilegen reinigen:			
	historischer Werksteinbelag der Treppeanlage mit Tritt- und Setzstufe freilegen und reinigen einschl. der aufgeklebten Vorderkante zur Befestigung eines Noppenkunststoffbelags, der Kunststoffbelag wurde bereits bauseits entfernt. fachgerecht und substanzschonend unter Zusatz von geeignetem Reinigungsmittel für beschriebenen Werkstein. ggf. Strahlen mit Hochdruck- Wasserdampf für partiell starke Verschmutzungen. Entfernen von starken Kleberückständen auf Tritt- und Setzstufen. Material: Werksteinbelag Boden Farbe: SchwarzGrün Rückstandloses Entfernen von starken Klebe- bzw. Spachtelrückständen in unterschiedlichen Stärke und unterschiedlichen Anhaftwiderständen, vollflächig Spachteldicke bis ca. 2mm Ort: Innenraum, Treppenraum/ Treppenstufen			
15.01.2	150,000	Stck	_____	_____
	<b>Werkstein-Treppenbelag Rutschsicherung</b>			
	Herstellen Rutschsicherung im Bereich der Stufenvorderkante des Werksteinbelags wie folgt: Werkstein mittels Einfräsen eines Rutschsicherheitsstreifens bearbeiten; Profilierungen gem. Bestand angleichen ( Stufenvorderkanten) einschl. aller notwendigen Verbrauchsmaterialien sowie ggf. anschl. Materialentsorgungen für Abbruchmaterial Material: Werksteinbelag Boden Farbe: SchwarzGrün Abstand von Stufenvorderkante: ca. 30 mm, Abmessungen: gesamte Stufe b/ l: ca. 3/ 151cm Bauteil: Trittstufen Ort: Innenraum, Treppenraum/ Treppenstufen Ausführung ausschließlich n. Vorgabe, Abstimmung und Anweisung des Architekten bzw. BL			
15.01.3	150,000	Sctk	_____	_____
	<b>Werkstein-Treppenbelag aufarbeiten</b>			
	Aufarbeiten des gesamten Stufenbelags einschl. Ergänzen Fehlstellen im Bereich der Treppen- u. Podestbeläge sowie Reparatur des Werksteinbelags wie folgt: Werkstein durch Vierung ergänzen, Profilierungen gem. Bestand angleichen (z.B. Stufenvorderkanten) Ausarbeiten von unsachgemäßen Reparatur- und Ergänzungsstellen, Ausbrüchen, Entfernen von Dübelrückständen und div. Einlassungen. Fachgerechter Aufbau mit Marmorkörnung nach ursprünglichen Farb- und Strukturbildern des Bestandes.			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		fachgerechtes Herstellen der Materialverbindung zum Bestand mittels Haftbrücke und Vernadelung.		
		einschl. aller notwendigen Vor-, Zwischen und Feinschliffe sowie der entsprechenden Spachtelungen im System bis Schliiffkorn 120.		
		Reinigung der Flächen mittels Grundreiniger säurefrei HML R 155		
		Klebe- und Fugenmörtel nur EmiCode EC1R (oder besser) oder RAL UZ 113		
		einschl. aller notwendigen Verbrauchsmaterialien sowie ggf. anschl. Materialentsorgungen für Abbruchmaterial		
		Material: Werksteinbelag Boden		
		Farbe: SchwarzGrün		
		Abmessungen: gesamte Stufe h/ a/ b: ca. 17,5/ 28/ 151cm		
		Bauteil: Tritt- und Setztstufen		
		Ort: Innenraum, Treppenraum/ Treppenstufen		
	150,000	Sctk		

15.01.4

**Werkstein-Treppenbelag imprägnieren**  
 Nacharbeiten des gesamten Stufenbelags wie folgt:  
 - Reinigung der Flächen mittels Grundreiniger säurefrei HML R 155  
 - Werkstein-Treppenbeläge imprägnieren mittels Auftrag eines geeigneten Fleckenschutzes nach vollständiger Trocknung;  
 Fleckschutz auf Wasserbasis, HMK S232 o. gleichwertig  
 Eigenschaften: UV-beständig, vergilbungsfrei  
 einschl. aller notwendigen Verbrauchsmaterialien sowie ggf. Materialentsorgungen für Rest- und Reinigungsmaterialien  
 Material: Werksteinbelag Boden  
 Farbe: SchwarzGrün  
 Abmessungen: gesamte Stufe h/ a/ b: ca. 17,5/ 28/ 151cm  
 Bauteil: Tritt- und Setztstufen  
 Ort: Innenraum, Treppenraum/ Treppenstufen  
  
Fleckschutz Fabrikat: '.....'

15.01.5

**Werkstein-Brüstung aufarbeiten**  
 Aufarbeiten der gesamten Betonwerksteinbrüstung einschl. Ergänzen der Fehlstellen im Bereich der Krümmlinge, Handläufe Sockel und Brüstung sowie Reparatur des Werksteins wie folgt:  
 Feststellung der Fehl- und Reparaturstellen in Abstimmung mit der Bauleitung  
 Werkstein ggf. durch Vierung ergänzen,  
 Profilierungen gem. Bestand angleichen (z.B. Handlaufausbildung gem. Bestand)  
 Ausarbeiten von unsachgemäßen Reparatur- und Ergänzungsstellen, Ausbrüchen, Entfernen von Dübelrückständen und div. Einlassungen.  
 Fachgerechter Aufbau mit Marmorkörnung nach ursprünglichen Farb- und Strukturbildern des Bestandes.  
 fachgerechtes Herstellen der Materialverbindung zum Bestand mittels Haftbrücke und Vernadelung.  
 einschl. aller notwendigen Vor-, Zwischen und Feinschliffe sowie der entsprechenden Spachtelungen im System bis Schliiffkorn 120.  
 Reinigung der Flächen mittels Grundreiniger säurefrei HML R 155

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

		<p>Klebe- und Fugenmörtel nur EmiCode EC1R (oder besser) oder RAL UZ 113</p> <p>einschl. aller notwendigen Verbrauchsmaterialien sowie ggf. anschl. Materialentsorgungen für Abbruchmaterial</p> <p>Material: Beton-Werkstein</p> <p>Farbe: Schwarz / SandGrau</p> <p>Abmessung: entsprechend der Fehl bzw. Reparaturstellen</p> <p>Bauteil: Brüstungselement</p> <p>Ort: Innenraum, Treppenraum/ Treppenstufen</p>		
15.01.6	121,500	m <sup>2</sup>		
		<p><b>Werkstein-Brüstung imprägnieren</b></p> <p>Nacharbeiten der gesamten Brüstung,</p> <p>Werkstein-Brüstung beidseitig einschl. aller Friese und Profilierung des Handlaufs wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Reinigung der Flächen mittels Grundreiniger säurefrei HML R 155</li> <li>- imprägnieren mittels Auftrag eines geeigneten Fleckenschutzes nach vollständiger Trocknung</li> </ul> <p>Fleckenschutz auf Wasserbasis, HMK S232 o. gleichwertig</p> <p>Eigenschaften: UV-beständig, vergilbungsfrei</p> <p>einschl. aller notwendigen Verbrauchsmaterialien sowie ggf. Materialentsorgungen für Rest- und Reinigungsmaterialien</p> <p>Material: Werksteinbelag Boden</p> <p>Farbe: SchwarzGrün</p> <p>Abmessungen: gesamte Stufe h/ d/ b: ca. 90/ 10/ 450cm</p> <p>Bauteil: Tritt- und Setzstufen</p> <p>Ort: Innenraum, Treppenraum/ Treppenstufen</p> <p>Fleckenschutz Fabrikat: <u>'.....'</u></p>		
15.01.7	121,500	m <sup>2</sup>		
		<p><b>Werkstein-Treppenbelag, Trittstufe liefern und neu verlegen</b></p> <p>Herstellen, liefern und verlegen einer gesamten neuen Trittstufe des Treppenanlage in vorschriebenem Werksteinbelag wie folgt:</p> <p>Werkstein Trittstufe in Mörtelbett fachgerecht liefern, verlegen und verfugen, Profilierungen sind gem. Bestand anzugleichen (z.B. Stufenvorderkanten)</p> <p>Geschädigter Werkstein ist ggf. einschl. Mörtelbett vorsichtig auszubauen, Abbruchmaterial ist zu entsorgen,</p> <p>einschl. aller notwendigen Vor-, Zwischen und Feinschliffe sowie der entsprechenden Spachtelungen im System bis Schliffkorn 120.</p> <p>Reinigung der Flächen mittels Grundreiniger säurefrei HML R 155</p> <p>Klebe- und Fugenmörtel nur EmiCode EC1R (oder besser) oder RAL UZ 113</p> <p>einschl. aller notwendigen Verbrauchsmaterialien sowie ggf. anschl. Materialentsorgungen für Abbruchmaterial</p> <p>Material: Werksteinbelag Boden</p> <p>Farbe: SchwarzGrün</p> <p>Abmessungen: gesamte Stufe h/ a/ b: ca. 17,5/ 28/ 151cm</p> <p>Bauteil: Trittstufe</p>		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Oberfläche : Schliffbild gem. Bestand		
		Plattendicke: ca. 20 - 25 mm		
		Mörtelbett: ca. 30 mm		
		Plattengröße: Stufengröße		
		Verlegeart : gem. Bestand		
		Ort: Innenraum, Treppenraum/ Treppenstufen		
15.01.8	2,000	Stck		
		<b>Werkstein-Treppenbelag, Setzstufe liefern und neu verlegen</b>		
		wie vor, jedoch Setzstufe:		
		Herstellen, liefern und verlegen einer gesamten neuen Setzstufe des Treppenanlage in vorschriebenem Werksteinbelag wie folgt:		
		Werkstein Setzstufe in Mörtelbett fachgerecht liefern, verlegen und verfugen, Profilierungen sind gem. Bestand anzugleichen (z.B. Stufenvorderkanten)		
		Geschädigter Werkstein ist ggf. einschl. Mörtelbett vorsichtig auszubauen, Abbruchmaterial ist zu entsorgen,		
		Klebe- und Fugenmörtel nur EmiCode EC1R (oder besser) oder RAL UZ 113		
		einschl. aller notwendigen Vor-, Zwischen und Feinschliffe sowie der entsprechenden Spachtelungen im System bis Schliffkorn 120.		
		Reinigung der Flächen mittels Grundreiniger säurefrei HML R 155		
	2,000	Stck		

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
15.02	<b>SONSTIGES</b>			
15.02.1	<b>Treppenstufen mit Filz/Platten abdecken</b>			
	Treppenstufen schützen durch das			
	Abdecken mit einer Lage PE-Filz Bahn, 0,5 mm			
	dick, und aufliegenden			
	Sperrholzplattenbelag. Die Platten sind			
	entsprechend den Stufengrößen			
	einzuschneiden, gegen Abrutschen mit			
	kleinen Nägeln zu befestigen und nach			
	Beendigung der Arbeiten wieder zu			
	entfernen.			
	Die Schutzbekleidung ist an Tritt- und Setzstufen			
	Treppenbreite : ca. 1,6 m			
	Ort: Innenraum, Treppenraum Nord			
	110,000	m <sup>2</sup>	_____	_____
15.02.2	<b>Treppenbrüstung mit Filz/Platten abdecken</b>			
	Treppenbrüstung schützen durch das			
	Abdecken mit einer Lage PE-Filz Bahn, 0,5 mm			
	dick, und aufliegenden			
	Sperrholzplattenbelag. Die Platten sind			
	entsprechend den Stufengrößen			
	einzuschneiden, gegen Abrutschen mit			
	kleinen Nägeln zu befestigen und nach			
	Beendigung der Arbeiten wieder zu			
	entfernen.			
	Die Schutzbekleidung ist an Tritt- und Setzstufen			
	Treppenbreite : ca. 1,6 m			
	Ort: Innenraum, Treppenraum Süd			
	110,000	m <sup>2</sup>	_____	_____
15.02.3	<b>Zusammenstellung Dokumentation</b>			
	Anfertigen, Zusammenstellen und Übergeben der Produktdokumentation (Produktnachweis) und			
	Kartierungsunterlagen an den			
	Auftraggeber.			
	1,000	psch	_____	_____

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
15.03	<b>STUNDENLOHNARBEITEN</b>			
	<b>Hinweis Stundenlohnarbeiten</b>			
	Im Stundenlohn sind Arbeiten nur auf besondere Anordnung des AG auszuführen.			
	Die Vergütung erfolgt gem. den Ziffern der zusätzlichen Vertragsbedingungen.			
	Es sind Verrechnungssätze anzubieten, in denen unaufgegliedert Lohnkosten, anteilige Gemeinkosten einschl. Wagnis und Gewinn sowie Lohnnebenkosten (Fahrtkosten, Wegegelder etc) enthalten sind.			
15.03.1	<b>Stundenlohnarbeiten Facharbeiter</b>			
	Für evtl. erforderliche Arbeiten, die nicht im Leistungsverzeichnis erfasst sind und gegen Nachweis zur Ausführung kommen, werden berechnet für: Facharbeiter			
	5,000	Std	_____	_____
15.03.2	<b>Stundenlohnarbeiten Helfer</b>			
	Für evtl. erforderliche Arbeiten, die nicht im Leistungsverzeichnis erfasst sind und gegen Nachweis zur Ausführung kommen, werden berechnet für: Helfer			
	5,000	Std	_____	_____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

**Zusammenstellung**

14		NATURSTEINARBEITEN		
14.01		VORBEREITENDE ARBEITEN		
14.02		SOLNHOFER NATURSTEIN		
14.03		SOLNHOFER NATURSTEIN NEU		
14.04		MUSCHELKALK NATURSTEINGEWÄNDE		
14.05		STUNDENLOHNARBEITEN		
15		BETONWERKSTEINARBEITEN		
15.01		TREPPEN-WERKSTEIN AUFARBEITEN		
15.02		SONSTIGES		
15.03		STUNDENLOHNARBEITEN		

Summe:

Ust 0,00 %:

Summe Brutto (ohne Nachlass):

Der Nachlass wird nur gewertet, wenn er an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt ist.